

PergoTex II/ PergoTex II LED Montageanleitung

Pergola-Markise mit elektrischem Antrieb



DEUTSCH

Lesen Sie diese Anleitung, beachten Sie den Inhalt und die Warnhinweise vor der Montage. Diese Angaben sind sehr wichtig für den Einbau und die ordnungsgemäße Verwendung des Materials.

Halten Sie die vorgegebenen Montageschritte ein und berücksichtigen Sie die Hinweise und Empfehlungen.

Anlagen dürfen nur durch geschultes Personal in Betrieb genommen werden.



118695

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zur Montageanleitung	4
1.1 Gültigkeit der Anleitung	4
1.2 CE Kennzeichnung	4
1.3 Darstellungsmittel	5
1.3.1 Warnhinweise	5
1.3.2 Tipps und Empfehlungen	5
1.3.3 Bildliche Darstellungen	5
1.3.4 Handlungsanweisungen	5
2 Sicherheitshinweise	6
2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise	6
2.2 Qualifikation	6
2.2.1 Elektroarbeiten	6
2.3 Transport	7
2.4 Hochziehen mit Seilen	7
2.5 Befestigungsmittel	7
2.6 Aufstiegshilfen	7
2.7 Absturzsicherung	7
2.8 Elektroanschluss	8
2.9 Bestimmungsgemäße Verwendung	8
2.10 Unkontrollierte Bedienung	8
2.11 Quetsch- und Scherbereiche	8
2.12 Übergabe	9
2.13 Probelauf	9
3 Montagematerialien	10
3.1 Hinweise zu Klebe- und Abdichtmitteln	10
4 Produktbeschreibung	11
4.1 Schematische Darstellung PergoTex II Basic/ LED	11
4.2 Schematische Darstellung PergoTex II/ LED	12
5 Montage an Wand	13
5.1 Montage Wandanschlussprofil	13
5.2 Montage Pfosten und der Dachrinne	15
5.2.1 Ermittlung der Pfostenlänge	15
5.2.2 Standardausführung: Pfosten mit Pfostenplatte befestigen	16
5.2.3 Option: Pfosten einbetonieren	18
5.2.4 Montage Pfosten mit Dachrinne	19
5.3 Montage der Transportprofile	21
5.4 Montage der Dachrinne Schutzdach	24
5.4.1 Transportprofile Ausrichten	25
5.5 Montage Achtkantwelle und Motor	26
5.6 Montage Halteprofil Schutzdach	28
5.7 Kederprofil mit Rinne abdichten	28
5.8 Montage Stützprofil Schutzdach	29
5.9 Montage Schutzdachprofile	30
5.10 Montage Tuchpaket mit Quersprossen	32
5.11 Funktionsprüfung	35
5.11.1 Sicherheitshinweise	35
5.11.2 Funktionsüberprüfung der Anlage	35
5.11.3 Probelauf	35
5.12 Montage Wandanschlussstuch	36
5.13 Montage Wasserablauf Pfosten außen	37
5.14 Montage Wasserablauf Pfosten Mitte/ Wand	39

5.15	(optionale) Montage Führungsschiene VertiTex an Pfosten	40
5.16	Montage Laubschutzgitter in die Dachrinne Schutzdach	40
5.17	Montage Abdeckkappe Dachrinne	41
5.18	Montage Abdeckblech Wandanschlussprofil und Abdeckkappe Wandanschlussprofil ..	42
5.19	Montage Wandanschlussprofil Oberteil	43
5.20	Abdichtung	43
6	Reihenanlage	44
6.1	Kopplung Wandanschlussprofil	44
6.2	Kopplung Dachrinne	45
6.3	Montage Transportprofile bei einer Reihenanlage	47
6.4	Montage Abdeckung Halteprofil Schutzdach	48
7	Besondere Montagefälle	49
7.1	Montage an einer seitlichen Wand	49
7.2	Montage an der Decke	50
8	Montage der PergoTex II Basic/ LED	51
9	Elektroanschluss	52
9.1	Sicherheitshinweise	52
9.2	Einstellen der Endlage	52
9.3	Somfy Funk einlernen	53
9.4	Schaltpläne zum Anschluss des Einstellsets	54
	PergoTex II mit Hirschmann-Steckverbindung	57
9.5	Kabelverlegung bei Anlagen ohne LED-Beleuchtung	57
10	PergoTex II LED-Beleuchtung	58
10.1	Sicherheitshinweise zur LED-Beleuchtung	58
10.2	Technische Details LED-Beleuchtung	58
10.2.1	Beleuchtungseinrichtung	58
10.2.2	LED-Leuchten	58
10.3	Kabelverlegung bei Montage der Anlage mit LED-Leuchten	58
11	Fehleranalyse	59
12	Übergabe	61
13	Entsorgung	61
14	Übergabeprotokoll	62
15	Leistungserklärung	63
16 D	EU-Konformitätserklärung PergoTex II	64
17 D	EU-Konformitätserklärung PergoTex II LED	65

1 Hinweise zur Montageanleitung

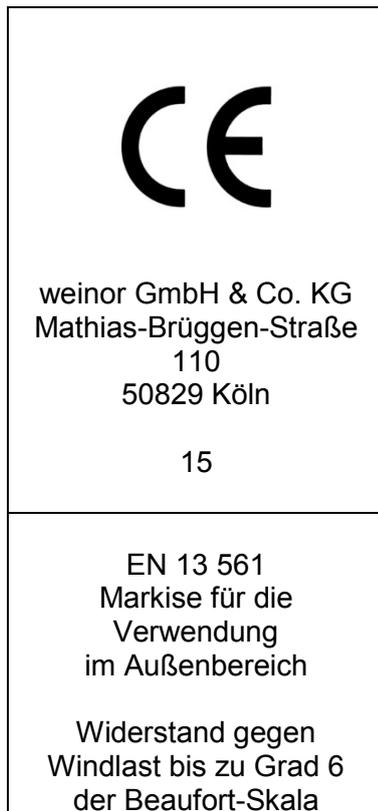
Diese Anleitung wendet sich an geschulte Monteure und setzt Kenntnisse in der Montagetechnik voraus. Die Montage der PergoTex II darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal mit entsprechender Montageerfahrung ausgeführt werden.

1.1 Gültigkeit der Anleitung

Die PergoTex II ist für den Export und in Deutschland zugelassen.

1.2 CE Kennzeichnung

Hiermit erklärt die weinor GmbH & Co. KG, dass sich die PergoTex II in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der EN Normen befindet.



1.3 Darstellungsmittel

1.3.1 Warnhinweise

Die Warnhinweise werden nach Personen- und Sachschäden unterschieden. Für Personenschäden wird das Signalwort „Gefahr“ verwendet, für Sachschäden das Signalwort „Achtung“.

	Unmittelbare Gefahr für Leib und Leben!
	Unmittelbare Gefahr für Produkt und Umwelt!

1.3.2 Tipps und Empfehlungen

	Hebt nützliche Tipps und Informationen für eine schnelle und korrekte Montage hervor.
---	---

1.3.3 Bildliche Darstellungen

Hinweise auf Positionsnummern sind im Text in Klammern geschrieben, z. B. **(1)**.

1.3.4 Handlungsanweisungen

Handlungsanweisungen sind fett gedruckt. Besteht die Handlungsanweisung aus mehreren Teilschritten, so sind diese in der durchzuführenden Reihenfolge nummeriert, z. B.:

1.	Wandanschlussprofil befestigen
	1. Position festlegen
	2. Bohrungen ausführen

2 Sicherheitshinweise

GEFAHR

Personenschäden

Gefahr von Personenschäden bei unsachgemäßer Montage der Beschattung.

Sicherheitshinweise dieses Kapitels lesen und befolgen.

ACHTUNG

Produkt- und Sachschäden

Gefahr von Produkt- und Sachschäden bei unsachgemäßer Montage der Beschattung.

▶ **Sicherheitshinweise dieses Kapitels lesen und befolgen.**

2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

- Die Montage- und Bedienungsanleitungen sind zu lesen und zu beachten.
- Beachten Sie die entsprechenden Unfallverhütungsvorschriften.
- Stellen Sie sicher, dass bereits verlegte Elektroanschlüsse während der Montage vom Stromnetz getrennt sind.
- Sperren Sie die Montagestelle großräumig ab.
- Prüfen Sie zur Verfügung stehende Gerüste und Baueinrichtungen auf ihre Sicherheit.
- Halten Sie die Vorschriften beim Dübel- und Befestigungsmaterial ein.
- Arbeiten Sie nur mit intaktem und passendem Werkzeug.
- Kunststofffolien, Verpackungsmaterial sowie Kleinteile von Kindern fernhalten – Erstickungsgefahr!
- Für die Montage sind mindestens zwei Monteure notwendig.

2.2 Qualifikation

Die Montageanleitung richtet sich an den qualifizierten Monteur, der über versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügt:

- Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- Umgang mit Leitern und Gerüsten
- Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen
- Handhabung und Transport von Glasscheiben
- Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
- Einbringen von Befestigungsmitteln
- Beurteilung der Bausubstanz
- Inbetriebnahme und Betrieb des Produkts.

Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen beauftragt werden.

2.2.1 Elektroarbeiten

Die elektrische Festinstallation muss gemäß VDE 100 durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigefügten Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind zu beachten.

2.3 Transport

Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht für das Transportmittel dürfen nicht überschritten werden. Durch Zuladung kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern.

Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Die Verpackung ist vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die zum Zwecke der Wareneingangskontrolle geöffnete Verpackung muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden.

Die Beschattung ist nach dem Abladen seitenrichtig zum Anbringungsort zu transportieren, so dass diese nicht mehr unter engen Platzverhältnissen gedreht werden muss. Der Hinweis auf dem Karton der Anlage mit Lage- oder Seitenangabe ist zu beachten.

2.4 Hochziehen mit Seilen

Muss die PergoTex II in einen höheren Bereich mit Hilfe von Seilen hochgezogen werden, so ist die PergoTex II

- aus der Verpackung zu nehmen,
- mit den Zugseilen so zu verbinden, dass diese nicht herausrutschen können,
- in waagerechter Lage gleichmäßig hochzuziehen.

Entsprechendes gilt auch für die Demontage der PergoTex II.

2.5 Befestigungsmittel

Die PergoTex II erfüllt die Anforderungen der im CE- Konformitätszeichen angegebenen Windwiderstandsklasse. Im montierten Zustand erfüllt sie diese Anforderungen nur, wenn die PergoTex II mit der vom Hersteller empfohlenen Art montiert ist und die PergoTex II unter Berücksichtigung der vom Hersteller angegebenen Dübelauszugskräfte montiert ist und bei der Montage die Hinweise des Herstellers der verwendeten Dübel beachtet wurden.

2.6 Aufstiegshilfen

Aufstiegshilfen nicht an die PergoTex II anlehnen oder befestigen. Aufstiegshilfen müssen einen festen Stand haben und genügend Halt bieten. Verwenden Sie nur Aufstiegshilfen, die eine ausreichend hohe Tragkraft haben.

2.7 Absturzsicherung

Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr. Es sind geeignete Absturzsicherungen zu nutzen.

2.8 Elektroanschluss

Die PergoTex II darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben auf der Kennzeichnung an der PergoTex II und/oder den Angaben in der beiliegenden Montageanleitung mit der Stromquelle übereinstimmen. Die Kennzeichnung bzw. Angaben müssen zumindest Werte über Spannung, Frequenz und Leistung enthalten.

Die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind zu beachten. Ein elektrischer Festanschluss darf ausschließlich an Leistungsnetze erfolgen, welche mit einer allpoligen Trennvorrichtung mit mind. 3 mm Kontaktöffnungsweite ausgestattet sind.

2.9 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die PergoTex II ist eine Sonnen- und Regenschutzanlage, die nur als Sonnenschutz und Regenschutz eingesetzt werden darf. Bei missbräuchlicher Nutzung kann es zu erheblichen Gefährdungen kommen.

Veränderungen, wie An- und Umbauten, die nicht von weinor vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung von weinor vorgenommen werden.

Zusätzliche Belastungen die PergoTex II durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der PergoTex II führen und sind daher nicht zulässig.

2.10 Unkontrollierte Bedienung

Bei Arbeiten im Fahrbereich der PergoTex II muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch- und Absturzgefahr.

Zusätzlich sicherstellen, dass die PergoTex II nicht unbeabsichtigt bedient werden kann. Hierzu Stromzufuhr unterbrechen, z. B. durch Ausschalten der Sicherungen oder durch Trennen der Steckerkupplung am Motor.

Wird die PergoTex II von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert werden, die jegliches Ein- und Ausfahren der PergoTex II unmöglich macht.

2.11 Quetsch- und Scherbereiche

Wird die PergoTex II in einer Höhe unter 2,5 Meter über zugängliche Verkehrswege montiert, so darf die PergoTex II nur durch einen Tastschalter mit Sicht auf die sich bewegenden Teile betätigt werden. Elektrische Steuerungen, Funkantriebe mit Rastschaltern, Rastschalter usw. sind in diesem Fall nicht zulässig.

Der Tastschalter muss in Sichtweite des Ausfallprofils, aber von den beweglichen Teilen entfernt, in einer Höhe von 1,5 Meter angebracht werden (nationale Bestimmungen hinsichtlich behinderter Personen sind zu beachten).

2.12 Übergabe

Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise der PergoTex II aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden an der PergoTex II und zu Unfällen kommen.

Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einer eventuellen Übertragung der PergoTex II auf Dritte an den neuen Besitzer weitergegeben werden.

Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, ob die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren. Automatische Steuerungen sind auf diesen Wert einzustellen.

Der Kunde bestätigt dem Monteur schriftlich die korrekte Ausführung der PergoTex II und der Montage, die Montagezeit und das Abnahmegespräch mit den Sicherheitshinweisen (siehe Kapitel Übergabe).

2.13 Probelauf

- Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im Fahrbereich oder unter der PergoTex II befinden. Die Befestigungsmittel sind nach dem ersten Ausfahren einer optischen Kontrolle zu unterziehen.
- Für Probelläufe dürfen niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzt werden, bei denen die PergoTex II nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufes). Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen.
- Bei der PergoTex II ist es besonders wichtig, den Motor beim Einfahren mit Punktabschaltung ca. 2 cm vor der Endlage und beim Ausfahren mit Drehmomentabschaltung einzustellen.

Die beiliegenden Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers sind zu beachten.

3 Montagematerialien

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über die Montagematerialien, die Sie für die Montage des weinor Dachs benötigen, und woher Sie diese beziehen können:

Material	Bei weinor bestellbar	Alternativer Lieferant	Kontakt
Normteile			
Schrauben zur Befestigung an der Wand und am Boden	nein	Schraubenhändler in Ihrer Nähe	
Dichtmittel			
Take seal	ja	Fix-Tec	www.fix-tec.de
Kompriband	nein	Adolf Würth GmbH & Co. KG	www.würth.de
Allround Bauabdichtung Extrem plus 5000	nein	KONTEX Bausysteme GmbH	www.kontex-bausysteme.de

Alle Montagematerialien für die baulichen Anschlüsse müssen bauseits bestellt werden. Bitte achten Sie darauf, alle Schrauben aus rostfreiem Edelstahl (A2) zu bestellen.

3.1 Hinweise zu Klebe- und Abdichtmitteln

Empfehlung für die Auswahl des Klebe- und Abdichtmittels:
„Take seal“ von Fix-Tec

Alternative Dichtmittel:

- Herstellerhinweise beachten
- Bauseits auf Eignung prüfen

Abdichtung an den baulichen Anschlüssen:

- Auswahl der Klebe- und Abdichtmittel bauseits, entsprechend den baulichen Gegebenheiten
- Herstellerhinweise beachten

Vorbereitung für Klebe- und Abdichtarbeiten:

- Teile und Flächen vor dem Kleben reinigen und primern
- bei Strukturfarben die Klebeflächen vorher anschleifen und anschließend reinigen und primern
- Klebe- und Abdichtarbeiten nur bei angemessenen Temperaturen durchführen (Herstellerhinweise des Klebe- und Abdichtmittels beachten)

Nichtbeachtung dieser Empfehlungen kann verursachen:

- Undichtigkeiten zu den baulichen Anschlüssen
- Teile haften nicht optimal

4 Produktbeschreibung

4.1 Schematische Darstellung PergoTex II Basic/ LED

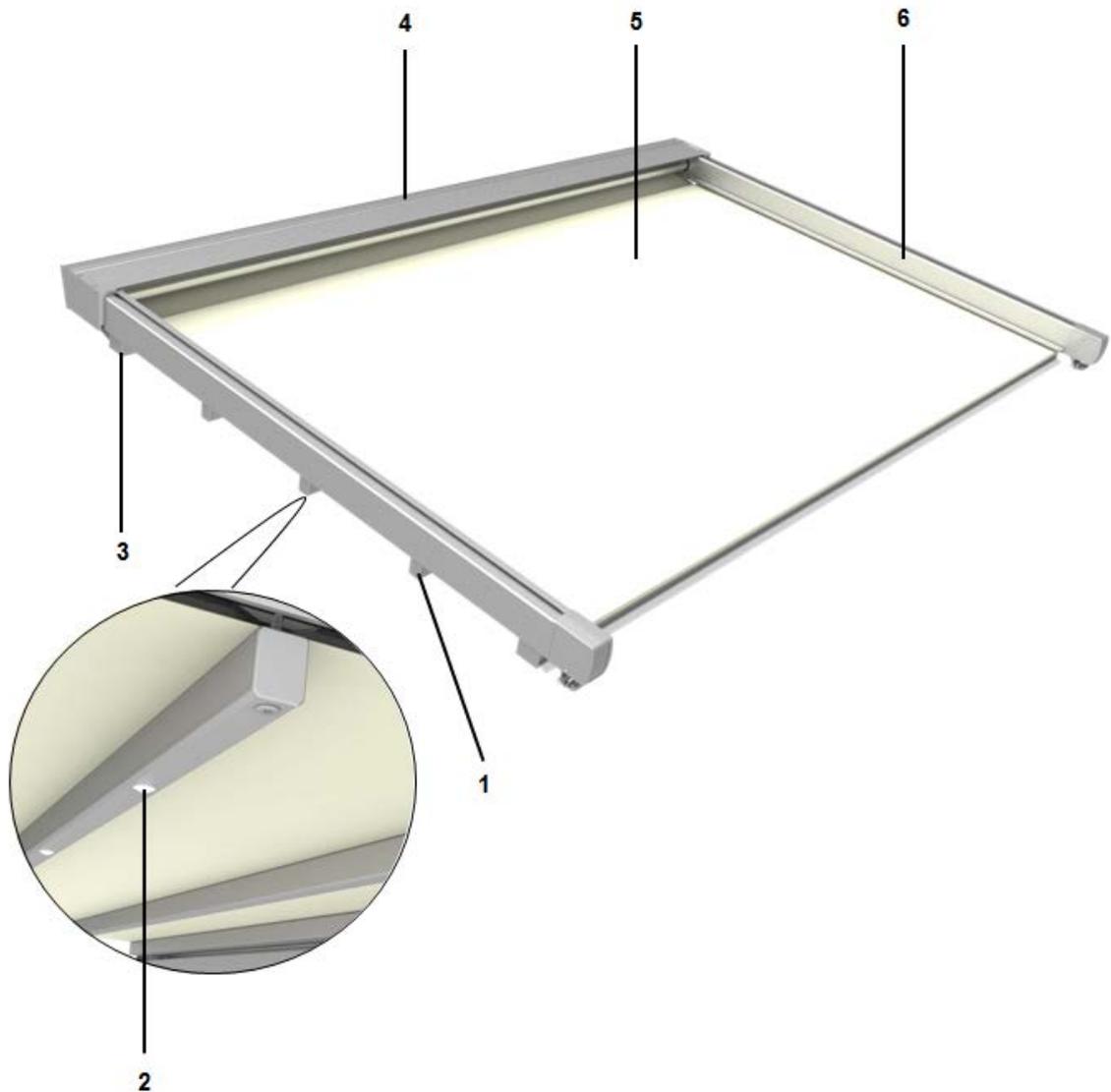


Abbildung 1: Schematische Darstellung der PergoTex II Basic/ LED

1 Quersprosse 45x60 mm
2 LED-Spot
3 Quersprosse 80x60 mm

4 Wandanschluss
5 Tuch
6 Transportprofil

4.2 Schematische Darstellung PergoTex II/ LED

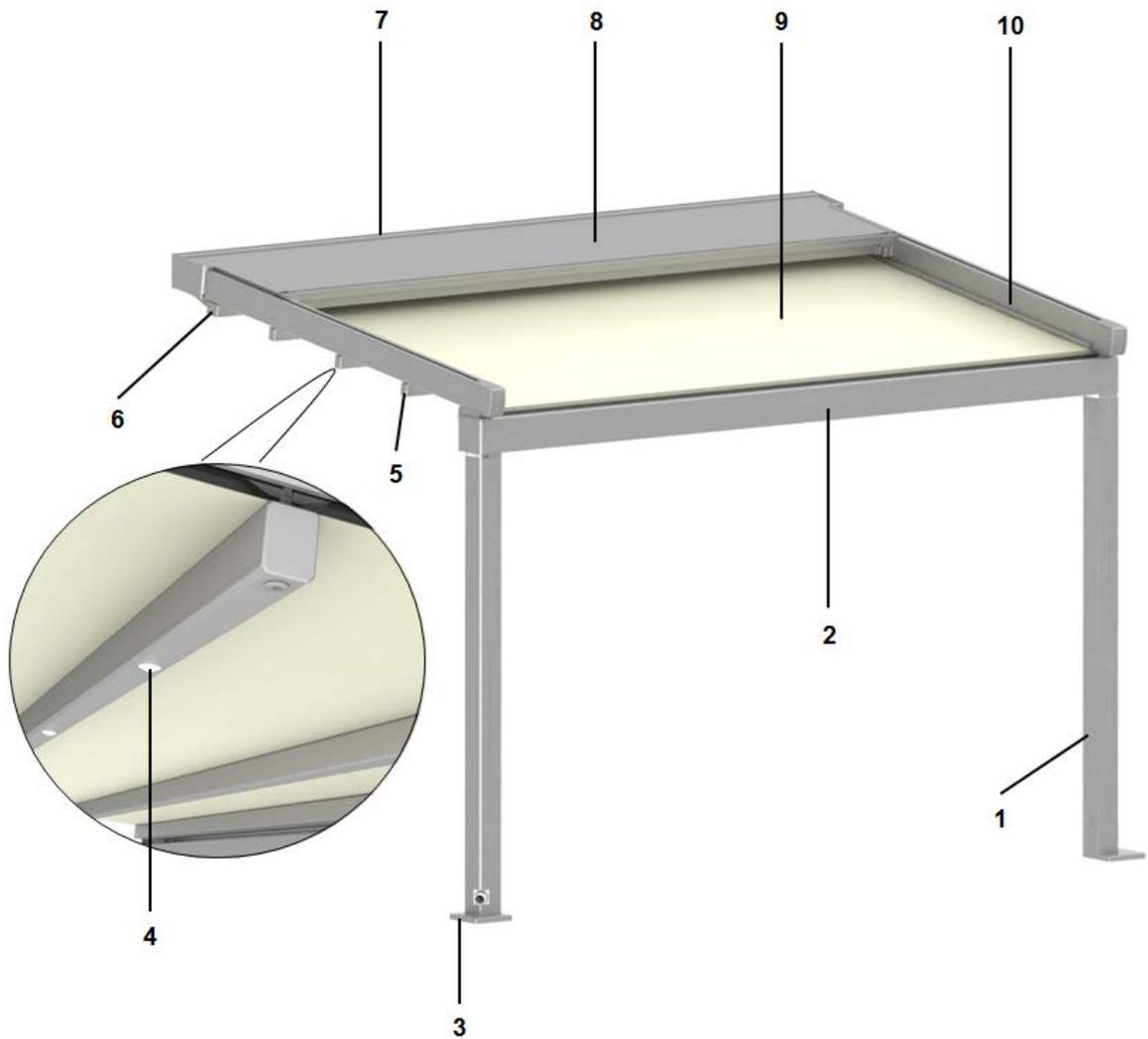


Abbildung 2: Schematische Darstellung der PergoTex II/ LED

1	Pfosten	6	Quersprosse 80x60 mm
2	Dachrinne	7	Wandanschluss
3	Pfostenplatte	8	Schutzdach mit Dachrinne Schutzdach
4	LED-Spot	9	Tuch
5	Quersprosse 45x60 mm	10	Transportprofil

5 Montage an Wand

5.1 Montage Wandanschlussprofil

ACHTUNG

Unsachgemäß gewählte Befestigungsmittel

Geeignete Dübel und chemische Verankerungsmittel müssen vor Ort unter Beurteilung der vorliegenden Mauerart ausgewählt werden.

- ▶ Bei der Beurteilung verschiedene Faktoren berücksichtigen: **Erhaltungszustand, Konsistenz, Kompaktheit, Oberflächenerscheinung.**
- ▶ Weitere Informationen den Hinweisen der Befestigungssystem-Hersteller entnehmen.

Unebenheiten oder Gefälle an den baulichen Anschlüssen

 Unebenheiten oder Gefälle an den baulichen Anschlüssen müssen bauseits ausgeglichen werden. Dies ist für eine fachgerechte Montage der PergoTex II notwendig.

Mögliche Hilfsmittel/ Montagematerialien für das Ausgleichen:

- Unterlegklötze
- Rahmenverbreiterungen

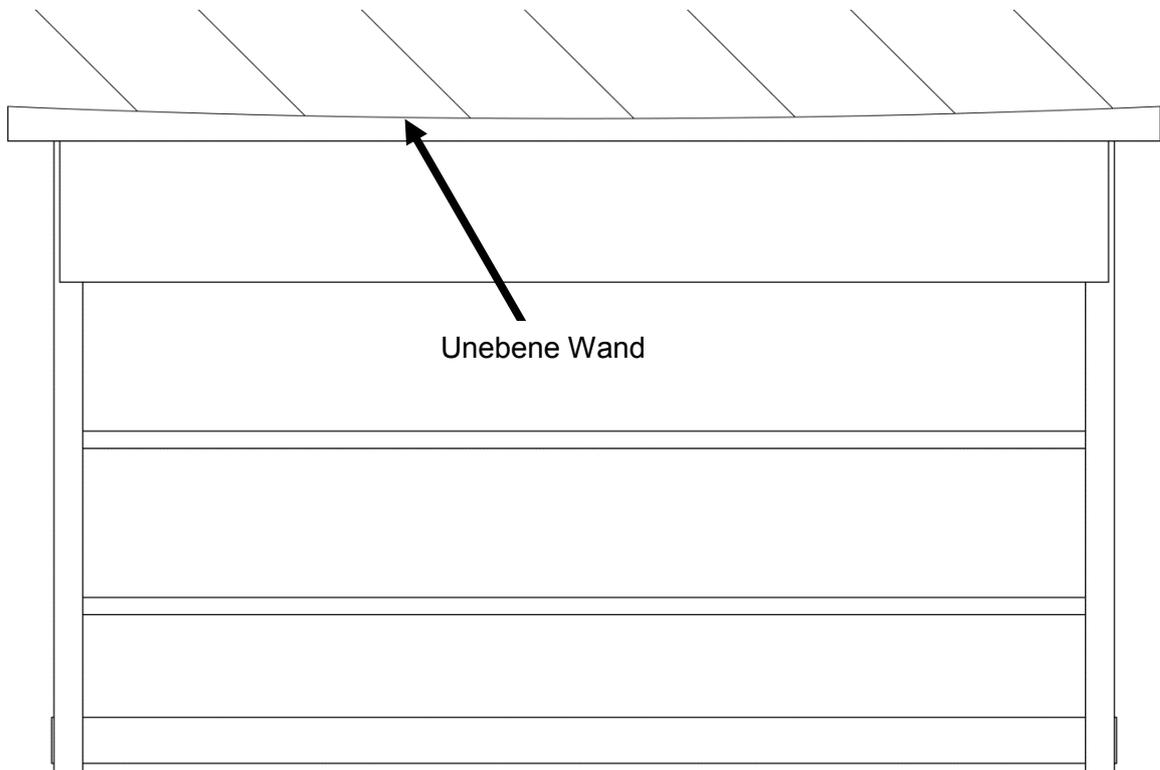


Abbildung 3: Draufsicht bei unebener Wand

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Anzahl und Art der Befestigungsmittel wird bauseits entsprechend der baulichen Gegebenheiten und statischen Erfordernissen bestimmt. Es dürfen maximal M12 Schrauben eingesetzt werden. • Zusätzliche Befestigungsbohrungen am Wandanschlussprofil müssen bauseits gebohrt werden und sind symmetrisch zu den vorhandenen Bohrungen zu bohren. 	
1.	<p>Bohrungen für das Wandanschlussprofil bohren</p> <p>ACHTUNG: Prüfen, ob die Wand eben ist.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Position, an welcher das Wandanschlussprofil an der Wand angebracht werden soll, markieren. Dabei sind die in der Auftragsbestätigung angegebenen Maße zu berücksichtigen. 2. Auf die Ausrichtung achten. <p>Hinweis: Die im Wandanschlussprofil bereits vorgebohrten Langlöcher können als Schablone zum Anzeichnen an die Wand verwendet werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Bohrungen ausführen. 	
	<p>Montage Tipp: bei unebenen Wänden das Wandanschlussprofil an seiner Position fixieren; Befestigungsschrauben nicht fest anziehen. Alle weiteren Montageschritte bis zur Schutzdachmontage montieren und erst danach die Befestigungsschrauben am Wandanschlussprofil fest anziehen.</p>	
2.	<p>Montage des Wandanschlussprofil</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wandanschlussprofil an die Wand und die vorgebohrten Bohrungen halten und mit den entsprechenden Befestigungsschrauben fest anziehen. 	

5.2 Montage Pfosten und der Dachrinne

5.2.1 Ermittlung der Pfostenlänge



- Die Pfostenlängen müssen bauseits ermittelt werden.
- Wenn notwendig, müssen die Pfosten zugeschnitten werden.
- Beim Zuschneiden muss darauf geachtet werden, dass die Seite des Pfostens mit den werkseits vorgebohrten Bohrungen für den „Anschluss Pfosten“ nicht abgeschnitten wird.

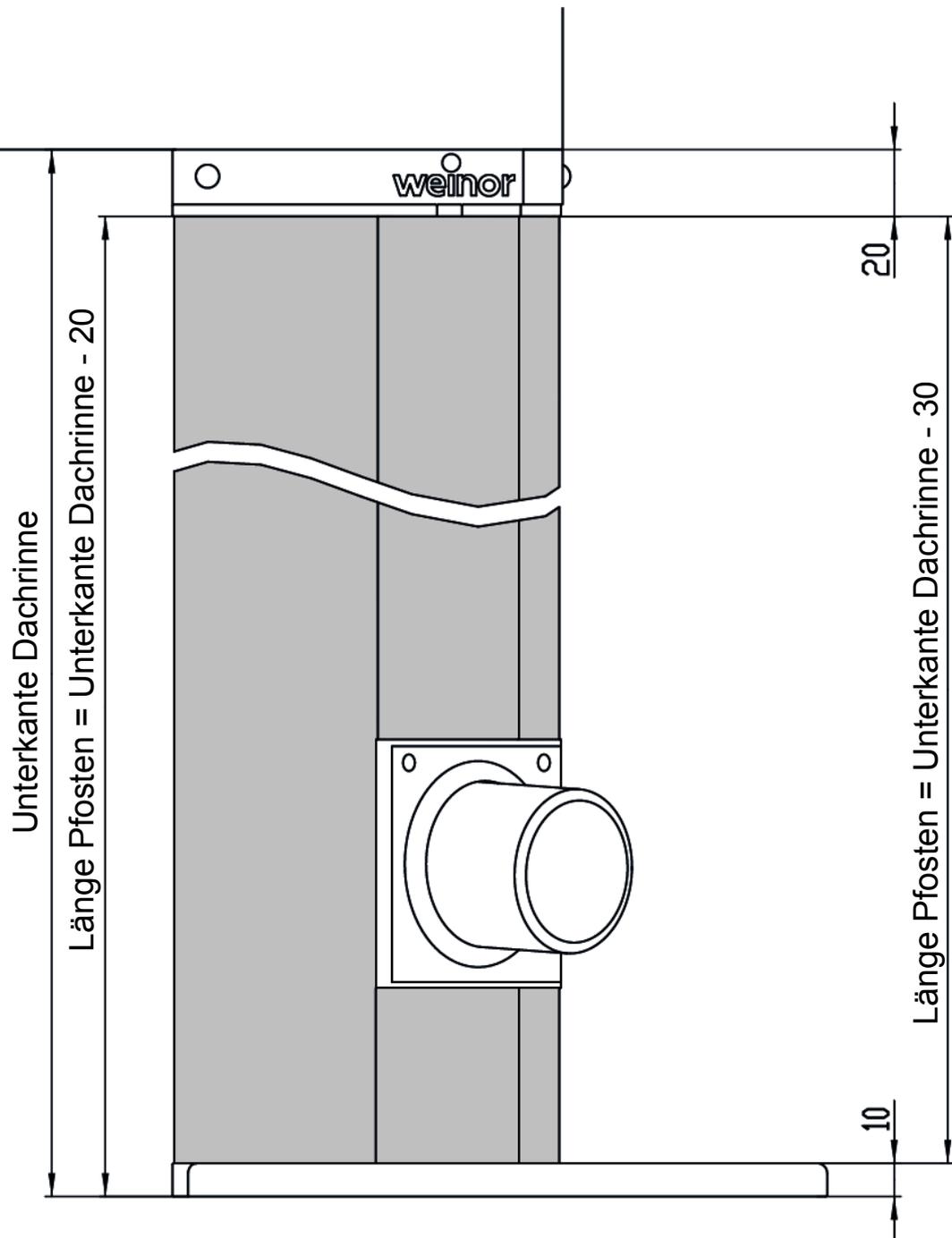


Abbildung 4: Ermittlung der Pfostenlänge

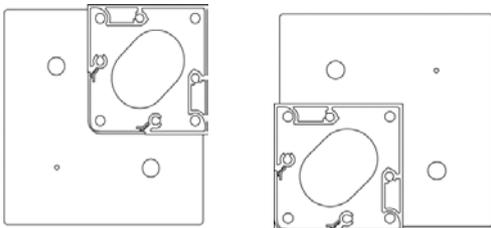
5.2.2 Standardausführung: Pfosten mit Pfostenplatte befestigen



- Für die PergoTex II sind verschiedene Pfostenplatten erhältlich: „Pfostenplatte groß Pfosten außen“, „Pfostenplatte klein Pfosten außen“, „Pfostenplatte groß Pfosten Mitte/ Wand“ und „Pfostenplatte klein Pfosten Mitte/ Wand“. Als Standardausführung wird in diesem Dokument nur die „Pfostenplatte groß Pfosten außen“ dargestellt.
- Die Befestigungsschrauben für die Pfostenplatten sind Senk-Blechschauben 6,3x50 Torx. Die Befestigungsschrauben müssen vor dem Eindrehen gefettet werden.

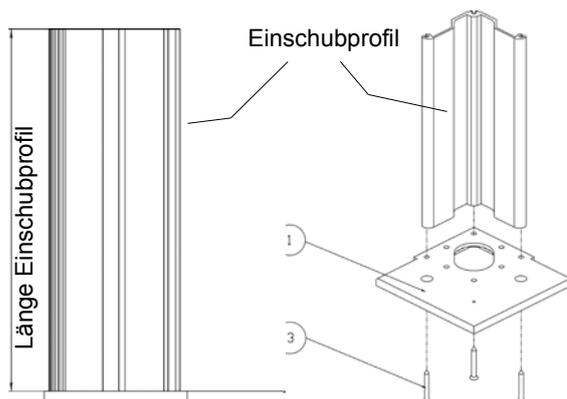
1. Pfosten außen mit Pfostenplatte verschrauben

1. „Pfostenplatte groß Pfosten außen“ (1) an den „Pfosten außen“ (2) anlegen und mit 4 Senk-Blechschauben 6,3x50 Torx (3) verschrauben.
2. Es besteht die Möglichkeit die „Pfostenplatte groß Pfosten außen“ (1) je nach baulicher Gegebenheit zu drehen:

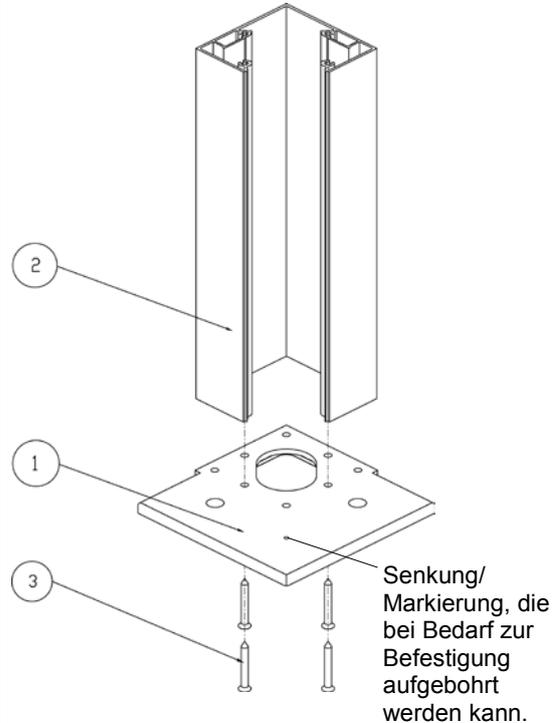


Hinweis:

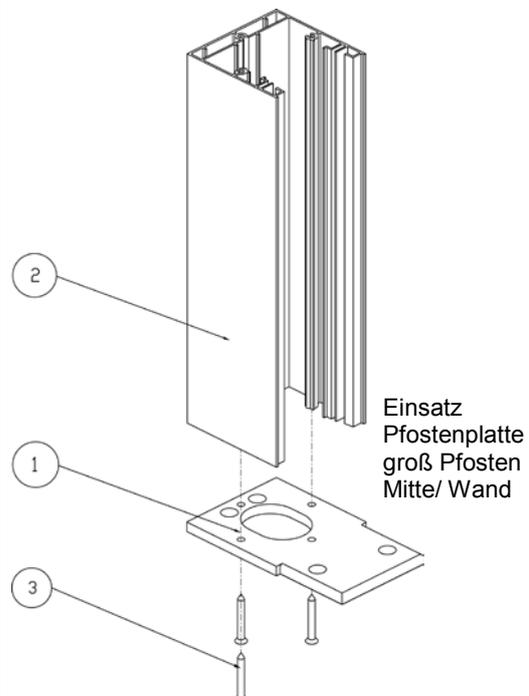
„Pfosten außen“ (2) können ein Einschubprofil haben. Dieses wird, wenn vorhanden, zunächst mit 3 Senk-Blechschauben 6,3x50 Torx (3) an die entsprechende Pfostenplatte (1) geschraubt. Wenn nötig, kann das Einschubprofil auf Länge gesägt werden.



Pfosten außen



Pfosten Mitte/ Wand



<p>2.</p>	<p>Pfostenplatte mit Pfosten an das Schraubfundament befestigen</p> <p>Hinweis: Montage des Schraubfundamentes erfolgt durch die Firma Krinner.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Adapterplatte (1) mit drei Senkschrauben M12x60 (2) an das Schraubfundament schrauben. 2. Gewindebohrungen für die zwei Sechskantschrauben M12x40 (6) je nach Bausituation in die Adapterplatte (1) bohren. 3. Pfostenplatte (3) mit Pfosten (4) mit zwei Unterlegscheiben 13 (5) und zwei Sechskantschrauben M12x40 (6) an die Adapterplatte (1) schrauben. 	
------------------	--	--

5.2.3 Option: Pfosten einbetonieren	
<p>1.</p> <p>Pfosten zuschneiden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pfosten ggf. auf Länge schneiden. Dabei Einbetoniertiefe beachten. 	<p>The diagram illustrates the installation of a post into a concrete foundation. A vertical post is shown above a square hole in a concrete block. An insertion profile is attached to the bottom of the post. Labels with leader lines identify the 'Pfosten' (post), 'Einschubprofil' (insertion profile), and 'Köcherfundament' (concrete foundation).</p>
<p>2.</p> <p>Pfosten bearbeiten</p> <p>Hinweis: Die Pfosten müssen bauseits bearbeitet werden, damit sie nicht mehr aus den Fundamenten gezogen werden können.</p> <p>Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten, die auch miteinander kombiniert werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • An der Unterseite der Pfosten werden gewindefurchende Senkschrauben M8x40 Torx in die Schraubenkanäle eingedreht. • Schrauben seitlich in die Pfosten eindrehen und Pfosten seitlich mehrmals anbohren (mind. 13 mm, damit Beton in die Pfosten fließen kann). • Wenn ein Einschubprofil eingesetzt wird, dann wird dieses zusammen mit dem Pfosten mit z.B. Linsen-Blechschraben von innen verschraubt. 	
<p>3.</p> <p>Korrosionsschutz auftragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bevor die Pfosten in ein Fundament eingesetzt werden können, müssen diese vor Korrosion geschützt werden. • Dazu eignen sich Schutzmittel, in denen Chromate oder Silikate enthalten sind, aber auch haftende Bitumenanstriche. 	
<p>4.</p> <p>Pfosten einsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pfosten in die Löcher der Fundamente einsetzen; Pfosten noch nicht einbetonieren, sondern nur sichern, damit diese noch während der Montage ausgerichtet werden können. 	
<p>5.</p> <p>Hinweis: Erst nachdem die PergoTex II komplett montiert ist und ausgerichtet wurde, können die Pfosten in den Fundamenten einbetoniert werden.</p>	

5.2.4 Montage Pfosten mit Dachrinne



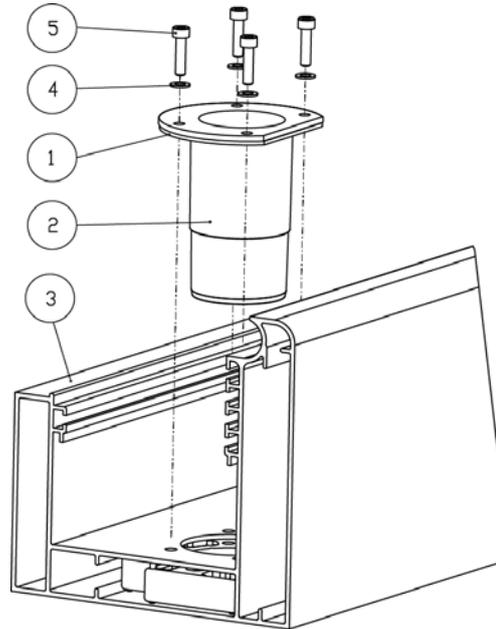
In der unteren Kammer der Dachrinne ist bereits die „Verbinderplatte Dachrinne an Pfosten“ eingesetzt. Diese sitzt immer an der Stelle, an welcher der Pfosten montiert werden soll.

1. Ablaufstutzen montieren

ACHTUNG:

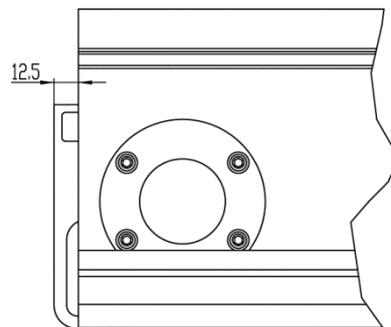
Alle Klebeflächen müssen gereinigt werden.

1. Konturklebedichtung (1) am unteren Rand des Ablaufstutzens (2) abziehen.
2. Ablaufstutzen (2) auf die Ablaufbohrung der Dachrinne (3) entsprechend aufsetzen und mit 4 Unterlegscheiben 5,3 (4) und 4 Zylinderschrauben M5x20 (5) verschrauben.



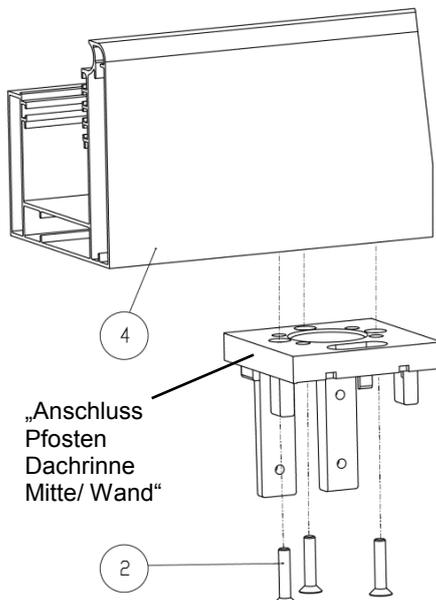
2. „Anschluss Pfosten Dachrinne außen“ an die Dachrinne montieren

1. „Anschluss Pfosten Dachrinne außen“ (1) entsprechend des Bohrbildes in der Dachrinne (4) ansetzen.
2. Mit 3 Senkschrauben M8x40 (2) von unten verschrauben, sodass „Anschluss Pfosten Dachrinne außen“ (1) mit Verbinderplatte (bereits in der Dachrinne vormontiert) (3) + Dachrinne (4) verbunden sind.

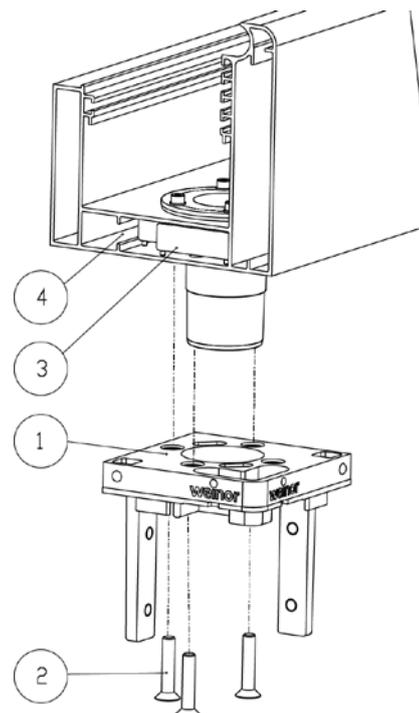


Ansicht von oben: der „Anschluss Pfosten Dachrinne außen“ steht am äußeren Rand der Dachrinne 12,5 mm über

Einsatz „Anschluss Pfosten Dachrinne Mitte/ Wand“ bei Anlagen mit mittlerem Pfosten:



„Anschluss Pfosten Dachrinne Mitte/ Wand“



<p>3.</p>	<p>Pfosten an Dachrinne montieren</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Pfosten (1) von unten auf den „Anschluss Pfosten Dachrinne außen“ (2) stecken. 2. „Anschluss Pfosten Dachrinne außen“ (2) mit 4 Unterlegscheiben 8,4 (3) und 4 Zylinderschrauben M8x16 (4) an den Pfosten (1) schrauben. 3. Zylinderschrauben M8x16 (4) vorerst nur leicht anziehen. 	
<p>4.</p>	<p>Pfosten und Dachrinne aufstellen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Pfosten mit der montierten Dachrinne aufstellen. 2. Nun können die Zylinderschrauben M8x16 (4) fest angezogen werden. <p>Hinweis: Je nach Gewicht der Dachrinne empfehlen wir einen Montagebock zum Anheben der Dachrinne zu verwenden. Bei geringen Breiten der Dachrinne können Dachrinne und Pfosten liegend zusammengebaut und dann aufgestellt werden.</p>	

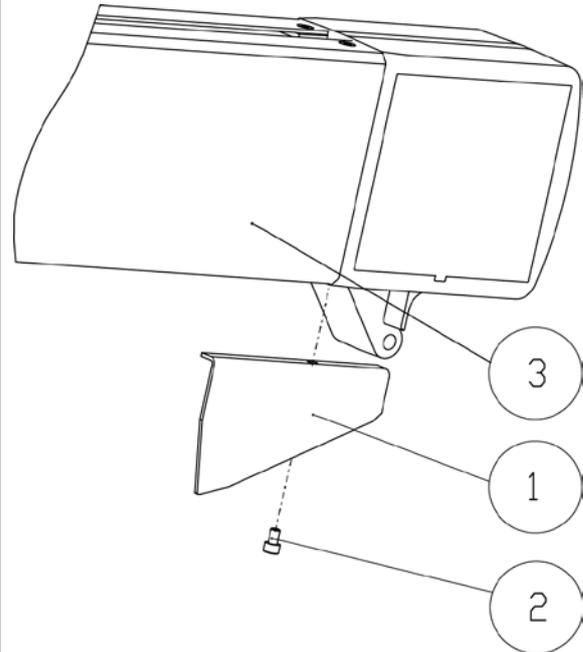
5.3 Montage der Transportprofile



Die Transportprofile werden zunächst nur eingesetzt. Alle Schrauben zur Fixierung werden nur leicht angezogen, da die Transportprofile noch ausgerichtet werden müssen.

1. „Abdeckblech Dachrinne“ montieren

1. „Abdeckblech Dachrinne“ (1) mit 1 Zylinderschraube M5x8 (2) an die äußeren Transportprofile (3) schrauben.



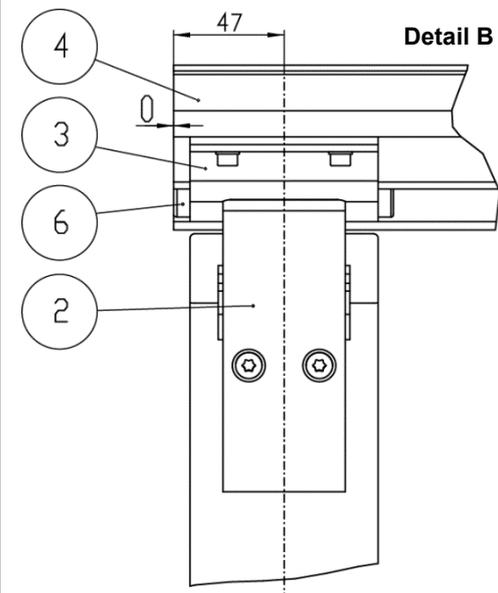
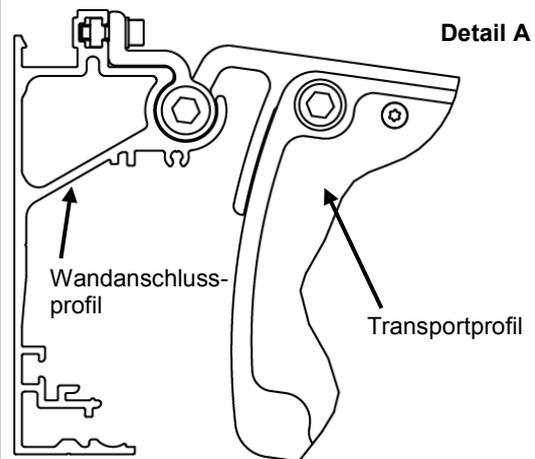
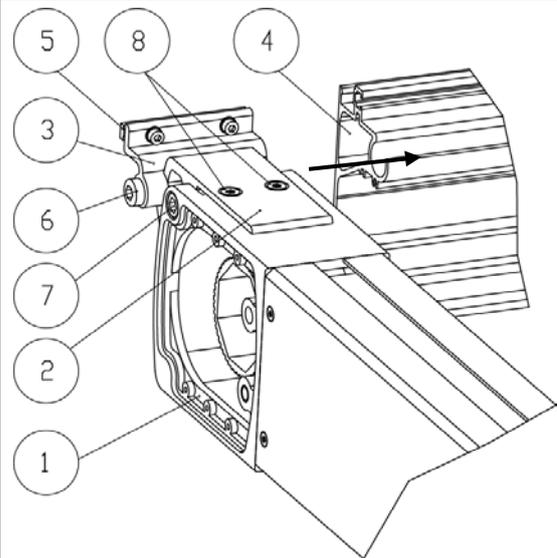
2.a

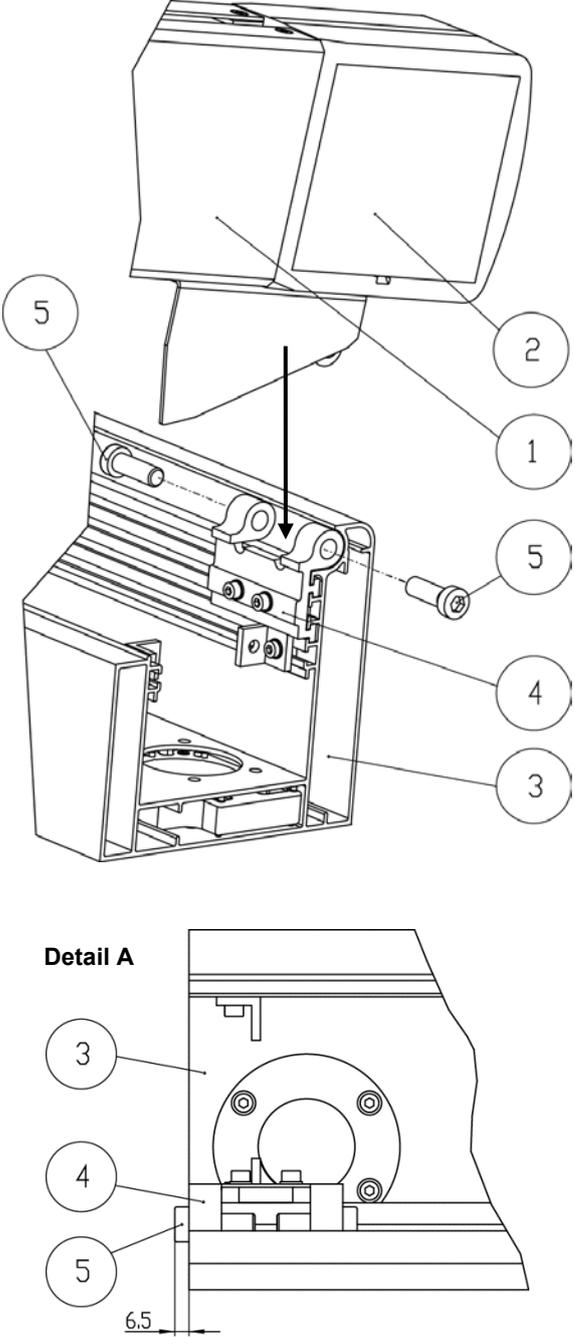
Transportprofil in das Wandanschlussprofil einhängen

1. Transportprofil (1) mit dem bereits verschraubten „Halter Wandanschluss“ (2) und „Halter Wandanschluss Oberteil“ (3) so an das Wandanschlussprofil (4) ansetzen und positionieren, wie in **Detail A** zu sehen ist, und einschieben.

Hinweis:

Die äußere Zylinderschraube M10x30 (6) am „Halter Wandanschluss“ (2) muss bündig mit der Außenkante des Wandanschlussprofils (4) sein (siehe **Detail B**).

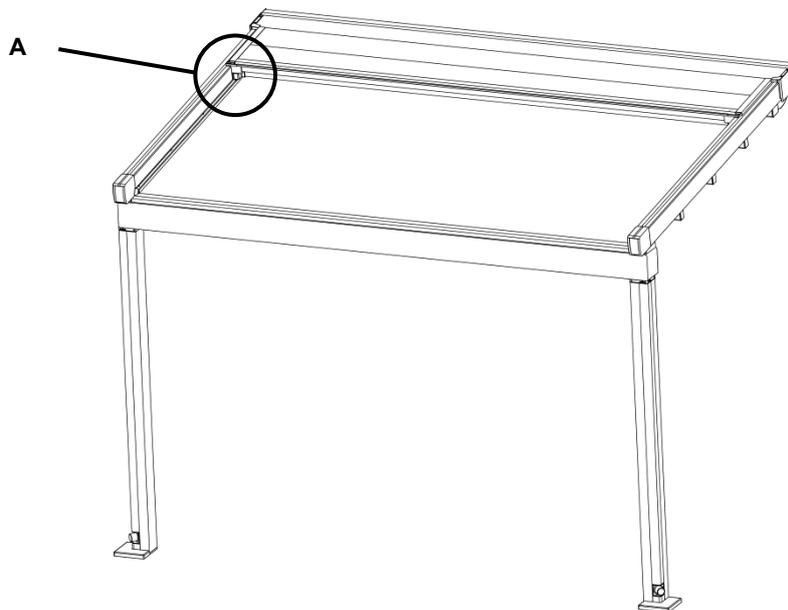


<p>2.b</p>	<p>Alternative:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mit 2 Zylinderschrauben M10x30 (7) und 2 Senkschrauben M6x12 Torx (8) den „Halter Wandanschluss“ (2) und „Halter Wandanschluss Oberteil“ (3) vom Transportprofil (1) lösen. 2. In das Wandanschlussprofil (4) einschieben, bevor dieses an die Wand montiert wird. 3. Transportprofil (1) in den „Halter Wandanschluss“ (2) einschwenken und wieder mit 2 Zylinderschrauben M10x30 (7) und 2 Senkschrauben M6x12 Torx (8) wieder verschrauben. <p>Hinweis: Diese Montage ist z.B. bei Dächern zwischen zwei Wänden notwendig, da seitlich kein Platz zum Einschieben des Transportprofils ist. Gleiches gilt auch für das dritte Transportprofil in der Mitte.</p>
<p>3.</p> <p>Transportprofil an der Dachrinne befestigen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Transportprofil (1) mit der Endkappe (2) an den in der Dachrinne (3) verschraubten „Halter Endkappe Dachrinne“ (4) legen. 2. Mit den 2 Zylinderschrauben M10x30 (5) von beiden Seiten verschrauben. <p>Hinweis: Die Außenkante des „Halter Endkappe Dachrinne“ (4) muss bündig mit der Außenkante der Dachrinne (3) sein. Somit steht der Schraubkopf der Zylinderschraube M10x30 (5) 6,5 mm über die Außenkante der Dachrinne (3) hinaus (siehe Detail A).</p>	

5.4 Montage der Dachrinne Schutzdach



Bevor alle anderen Anbauteile montiert oder die Transportprofile festgeschraubt werden, muss die Dachrinne Schutzdach angebracht werden.

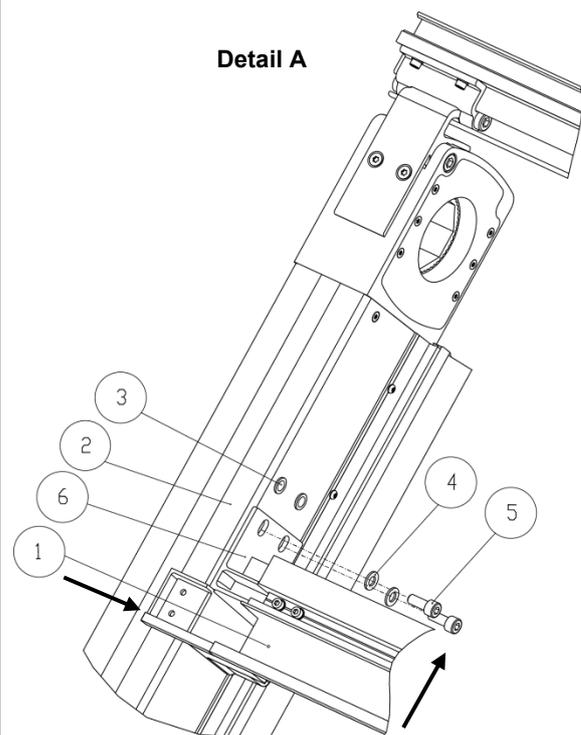


Dachrinne Schutzdach montieren

1. „Dachrinne Schutzdach“ (1) von oben zwischen die Transportprofile (2) legen und bis an die 2 Flachkopf-Blindnietmutter M8 (3) im Transportprofil (2) schieben.
2. „Dachrinne Schutzdach“ (1) mit 2 Unterlegscheiben 8,4 (4) und 2 Zylinderschrauben M8x20 (5) an die Transportprofile (2) schrauben.
3. Zylinderschrauben M8x20 (5) noch nicht fest ziehen.

Hinweis:

Montagetoleranzen der später folgenden Schutzdachprofile können durch die Langlöcher im „Anschluss Transportprofil Schutzdach“ (6) ausgeglichen werden. Demnach werden die Zylinderschrauben M8x20 (5) erst fest gezogen, wenn das komplette Schutzdach montiert ist.



5.4.1 Transportprofile Ausrichten

- Transportprofile so ausrichten, dass sie parallel verlaufen und senkrecht zur Dachrinne und dem Wandanschlussprofil sitzen. Wenn notwendig, Transportprofile wie in **Abbildung 6** dargestellt verschieben.

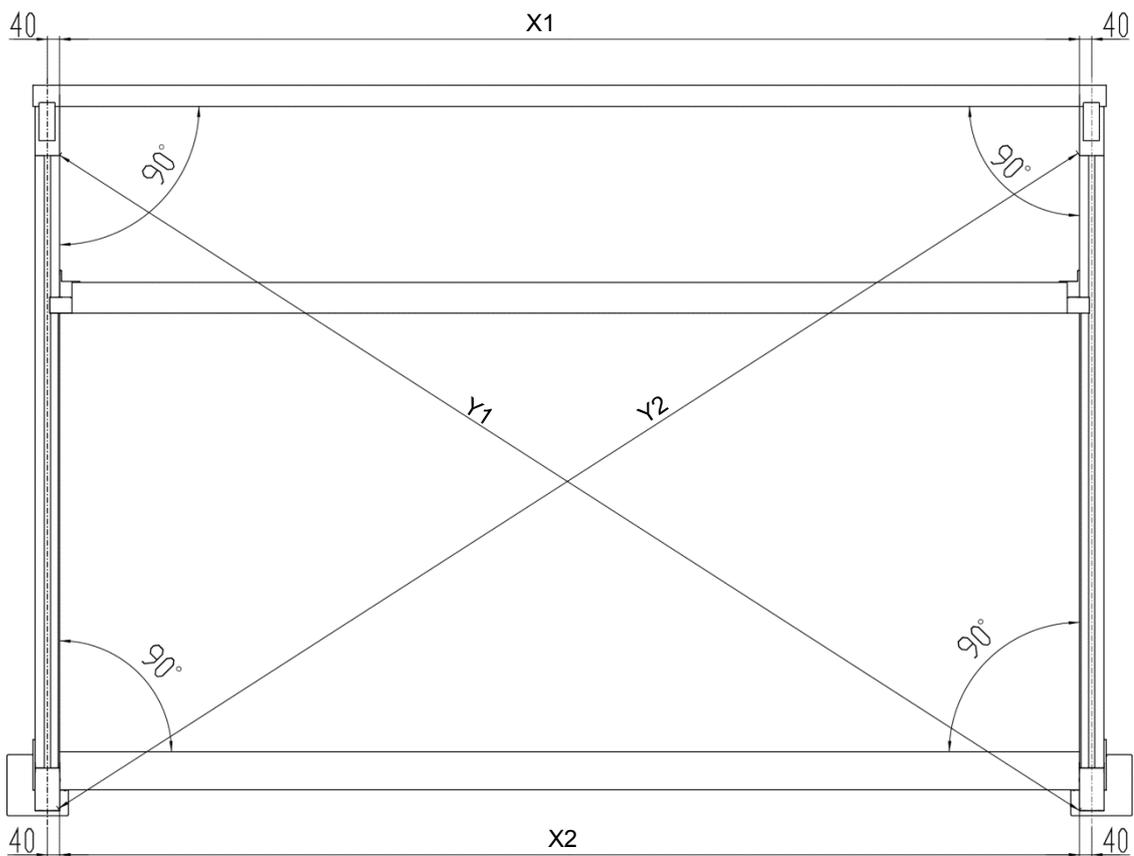
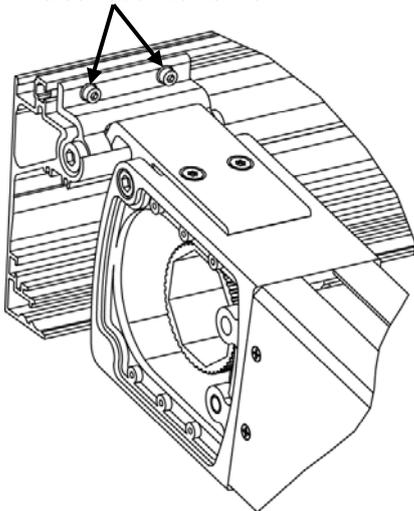


Abbildung 5: PergoTex II ausrichten

Zylinderschrauben M5x16
am Wandanschlussprofil
leicht lösen, um das
Transportprofil
verschieben zu können



Zylinderschrauben
M5x16 an der
Dachrinne leicht
lösen, um das
Transportprofil
verschieben zu
können

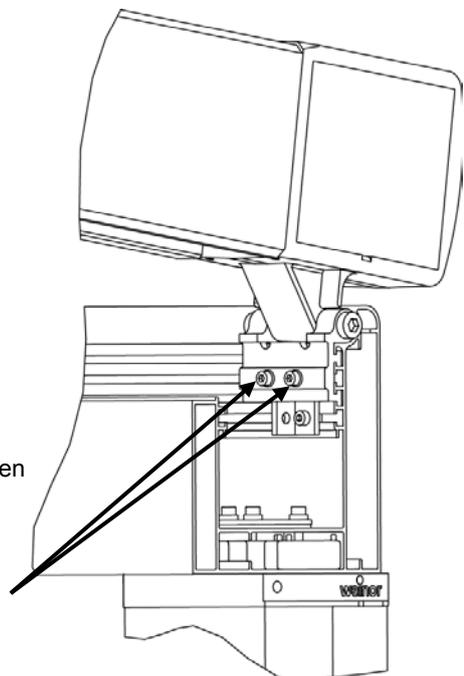
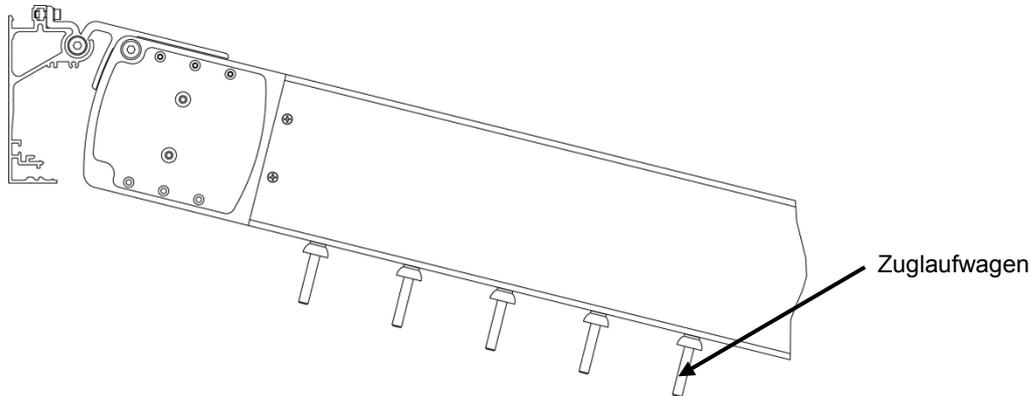


Abbildung 6: Zylinderschraube M5 zum Verschieben des Transportprofils

5.5 Montage Achtkantwelle und Motor



Die Achtkantwelle wird immer zweiteilig ausgeliefert. In jedem Transportprofil befinden sich Aufnahmen für die Quersprossen. Damit die Quersprossen später alle parallel zueinander sitzen, müssen diese Aufnahmen vor dem Einsetzen der Achtkantwelle zueinander ausgerichtet werden. Dazu bei jedem Transportprofil den untersten Laufwagen (Zuglaufwagen) bis ganz nach oben in Richtung Wandanschlussprofil schieben.

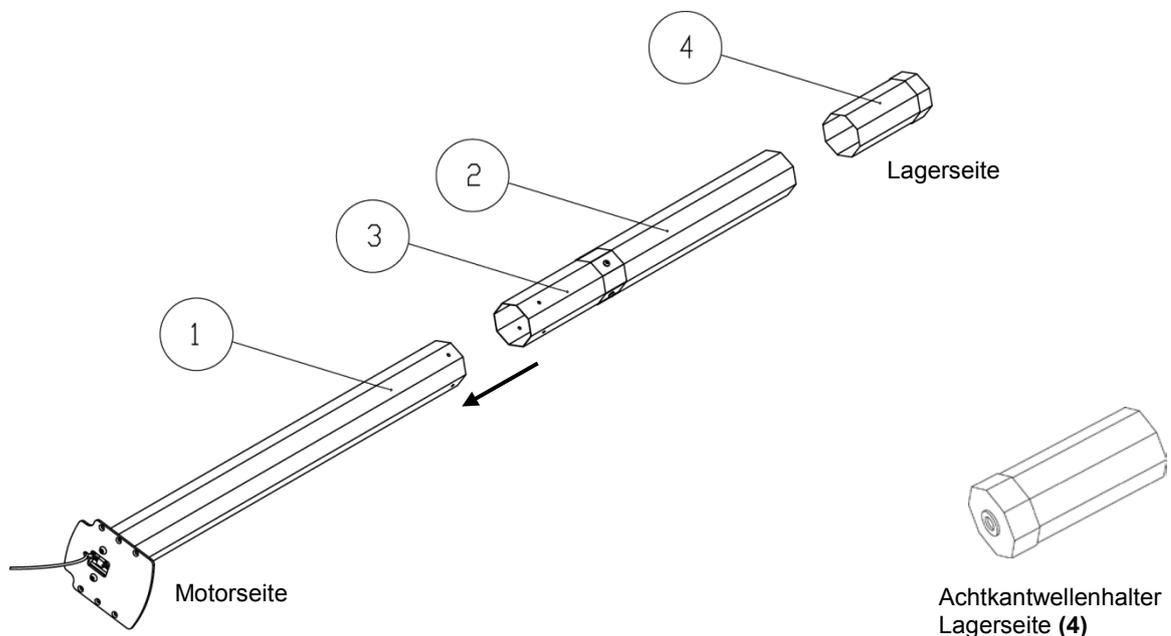


1. Achtkantwellenstück vorbereiten

Hinweis:

Kurzes Achtkantwellenstück (2) liegt auf der Lagerseite der Anlage. Hier ist bereits das „Verbindungsstück Achtkantwelle“ (3) für beide Achtkantwellenteile (1) (2) befestigt.

- Vor der Montage das „Verbindungsstück Achtkantwelle“ (3) auf das lange Achtkantwellenstück (1) aufsetzen und Achtkantwellenhalter Lagerseite (4) auf die Welle montieren.



2. Achtkantwelle einsetzen und verschrauben

Hinweis:

Darauf achten, auf welcher Seite der Motor sitzen muss.

1. Die komplette Achtkantwelle von innen in die linke und in die rechte Riemenscheibe einsetzen (**Detail A**).

Hinweis:

Dabei können die beiden Achtkantwellenteile am „Verbindungsstück Achtkantwelle“ zusammengesoben und zwischen den Riemenscheiben im Transportprofil wieder auseinandergedrückt werden.

2. Motor (5) mit „Abdeckung Endkappe“ (6) von außen in die „Endkappe Transportprofil“ (7) auf der Motorseite einschieben und mit 6 Senkschrauben M4x10 Torx (4) befestigen (**Detail B**).

Hinweis:

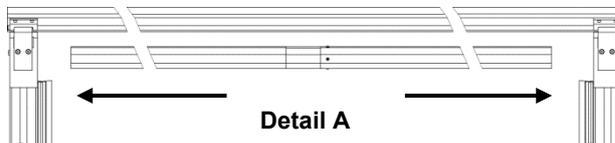
Die beiden Achtkantwellenteile sollten jetzt auseinandergezogen werden, um sicherzustellen, dass Motorseite und Lagerseite auf Anschlag mit den „Abdeckungen Endkappe“ (3) bzw. (6) sind.

3. Das lange Achtkantwellenstück (9) mit dem Rest der Achtkantwelle (8) mit 4 Linsen-Blehschrauben 4,2x16 (10) verschrauben (**Detail C**).

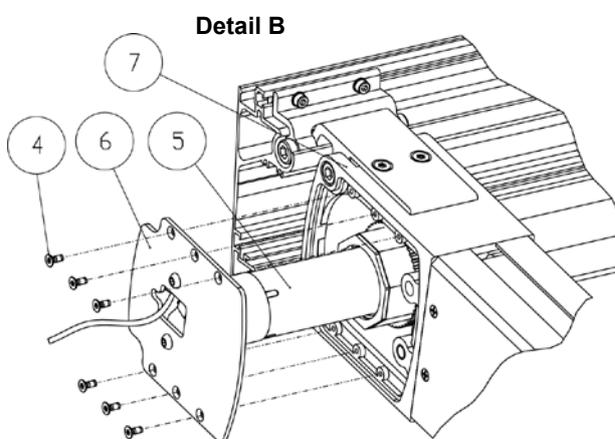


Motorseite

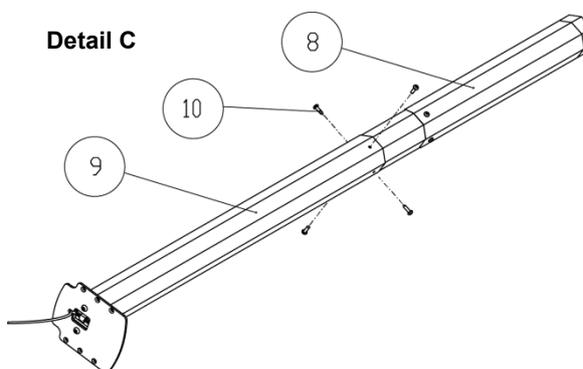
Lagerseite



Detail A

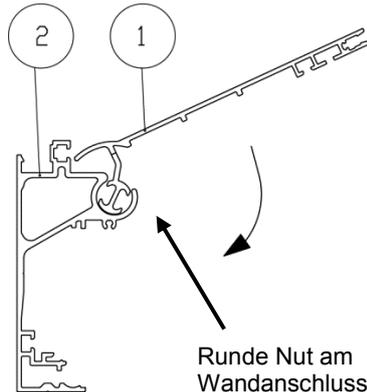
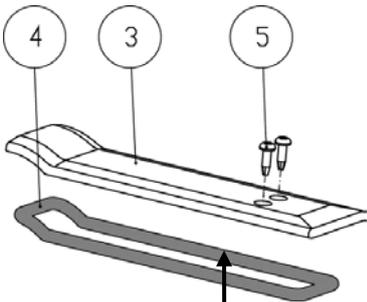


Detail B



Detail C

5.6 Montage Halteprofil Schutzdach

<p>1.</p>	<p>Einsatz Halteprofil Schutzdach</p> <ol style="list-style-type: none"> Halteprofil Schutzdach (1) an die runde Nut am Wandanschlussprofil (2) ansetzen. Durch die Drehverbindung kann das Halteprofil Schutzdach (1) nach unten geklappt werden. <p>Hinweis: Halteprofil Schutzdach so ausrichten, dass es mit den Schnittkanten des Wandanschlussprofil außen bündig ist.</p>	 <p>Runde Nut am Wandanschlussprofil</p>
	<p>Hinweis: Hat die PergoTex II ein drittes Transportprofil in der Mitte, wird das Halteprofil Schutzdach (1) zweiteilig ausgeliefert. Die Stoßstelle wird von oben mit der „Abdeckung Halteprofil Schutzdach“ (3) abgedichtet. Dazu wird zunächst das Abdichtungsband (4) auf die Unterseite der „Abdeckung Halteprofil Schutzdach“ (3) geklebt. Danach mit Bohrschrauben 3,9x13 Torx (5) verschraubt.</p>	
<p>2.</p>	<p>Montagevorschlag: „Wandanschlussprofil Oberteil“ montieren</p> <p>Je nach baulicher Gegebenheit und Anlagengröße lässt sich das „Wandanschlussprofil Oberteil“ auch bereits schon an dieser Stelle montieren. Siehe dazu Kapitel 5.18 Montage Wandanschlussprofil Oberteil.</p>	

5.7 Kederprofil mit Rinne abdichten

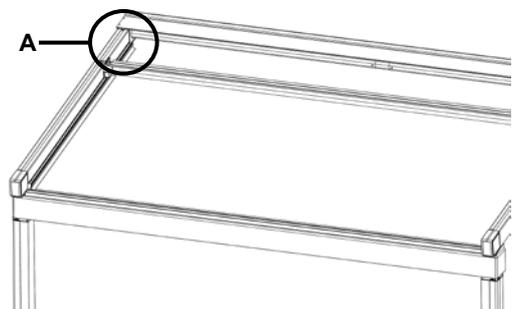
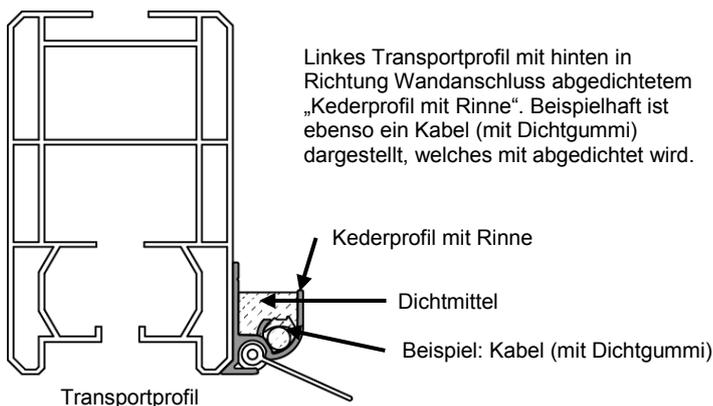


Bei geringer Dachneigung ($0^\circ - 2^\circ$) kann es passieren, dass Regenwasser über das „Kederprofil mit Rinne“ nach hinten in Richtung Wandanschluss läuft und von dort aus in den Innenbereich der PergoTex II gelangt.

- Bauseits soll das „Kederprofil mit Rinne“ mit geeignetem Dichtmittel so abgedichtet, dass kein Regenwasser nach hinten laufen kann (**Detail A**).

Hinweis:

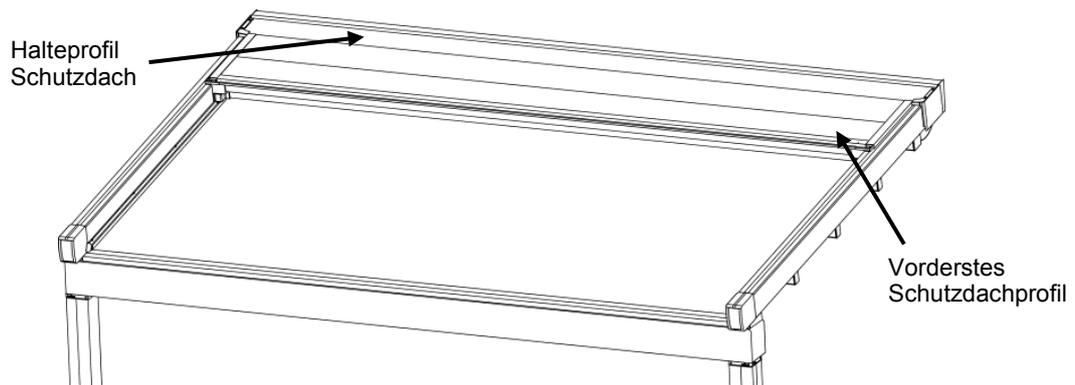
Wenn Kabel durch das „Kederprofil mit Rinne“ verlaufen, werden diese mit abgedichtet.



5.8 Montage Stützprofil Schutzdach



Wenn es statisch notwendig oder abmessungsbedingt zur einfacheren Montage dabei ist, muss das Stützprofil montiert werden.



Montage Stützprofil

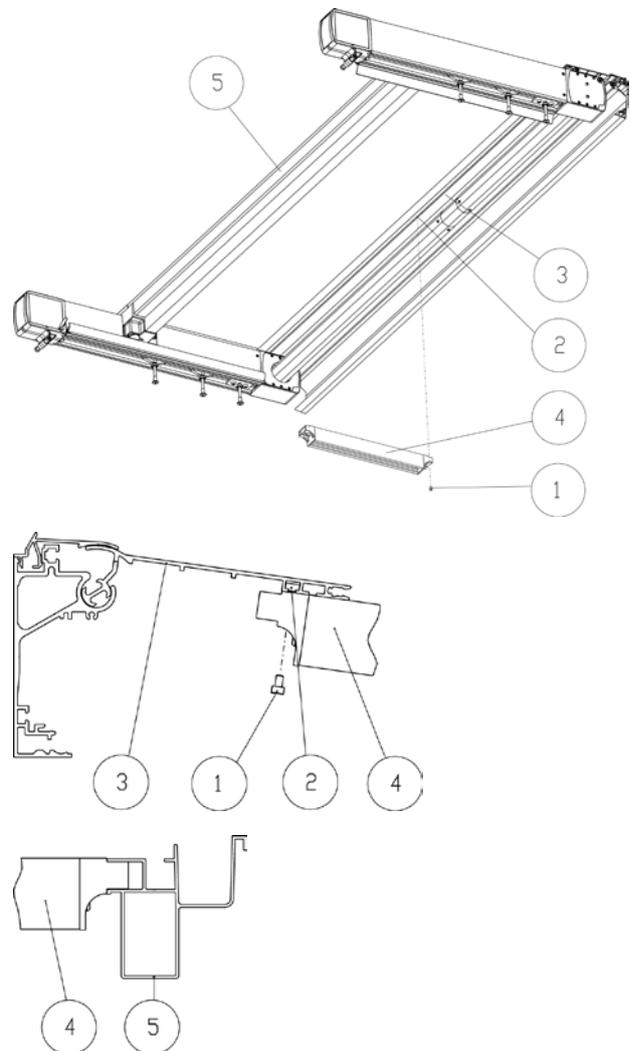
Hinweis:

Im „Halteprofil Schutzdach“ und im vordersten Schutzdachprofil sind bereits Befestigungsschlitten 59 mm mit Zylinderschrauben M5 vormontiert.

1. Zylinderschraube M5x12 (1) am vormontierten Befestigungsschlitten 59 mm (2) im „Halteprofil Schutzdach“ (3) lösen.
2. Stützprofil (4) von unten in die „Dachrinne Schutzdach“ (5) einsetzen und mit Zylinderschraube M5x8 am „Halteprofil Schutzdach“ (3) wieder verschrauben.

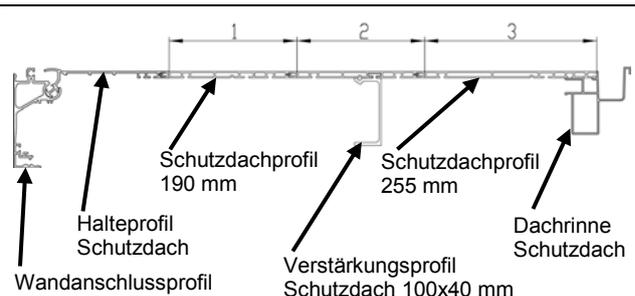
Hinweis:

Es gibt noch eine zweite Schraube im vordersten Schutzdachprofil. Die Montage dieser Verschraubung wird im Kapitel 5.9 Punkt 3 erläutert.



Hinweis:

Beim Einsatz von Verstärkungen durch das Verstärkungsprofil Schutzdach 100x40 mm, entfallen die Stützprofile. Die Verstärkungen werden entsprechend der angegebenen Schneelast sowie Breite und Ausfall bei Bedarf werkseitig montiert. Die Position der Schutzdachprofile mit Verstärkung entnehmen Sie dem Beipackzettel.



5.9 Montage Schutzdachprofile



Die Anzahl der Schutzdachprofile ist ausfallabhängig.
Mindestens eins, maximal fünf Schutzdachprofile sind möglich.

1. Schutzdachprofile montieren

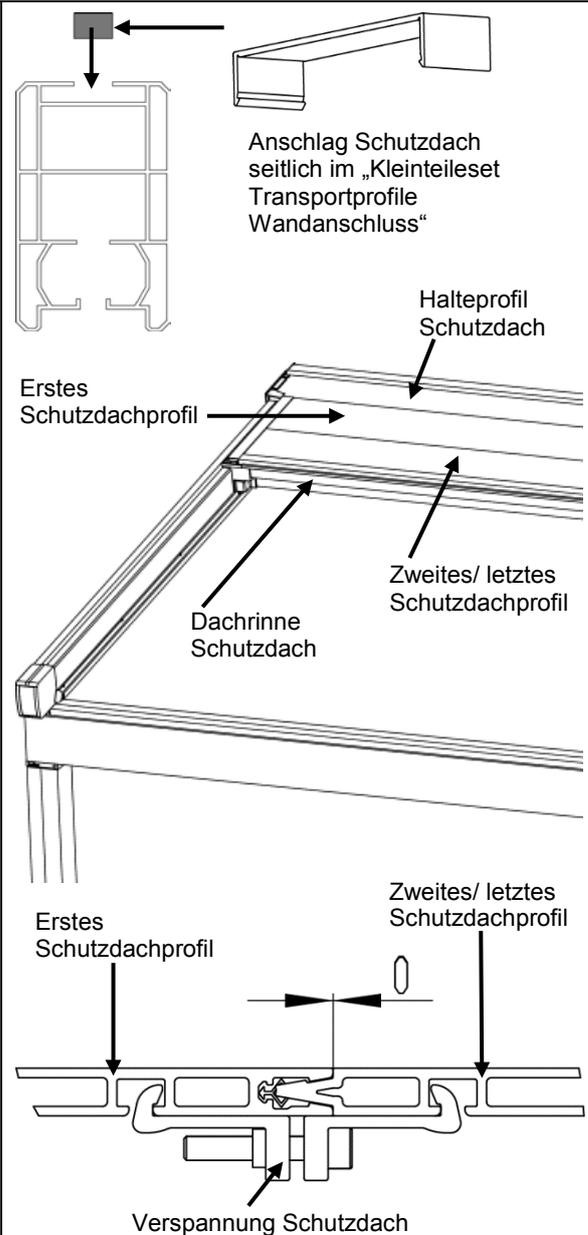
Hinweis:

Um die Schutzdachprofile einfacher ausrichten zu können, wird der im Schraubenset „Transportprofile Wandanschluss“ mitgelieferte „Anschlag Schutzdach seitlich“ verwendet. Hierfür liegt dem Schraubenset ein separates Montageblatt bei.

1. Erstes Schutzdachprofil (ohne Befestigungsschlitten 59 mm) mit der Dichtung in Richtung „Dachrinne Schutzdach“ auf die Transportprofile legen und in das „Halteprofil Schutzdach“ einschieben.
2. Von unten die zusammengebaute Verspannungen einsetzen und das erste Schutzdachprofil mit dem „Halteprofil Schutzdach“ verspannen.
3. Wenn ein weiteres Schutzdachprofil (ohne Befestigungsschlitten 59 mm) mit Dichtung vorhanden ist, dann dieses ebenfalls mit der Dichtung in Richtung „Dachrinne Schutzdach“ auf die Transportprofile legen und in das erste Schutzdachprofil einschieben und verspannen.
4. Als letztes wird das Schutzdachprofil (mit Befestigungsschlitten 59 mm) ohne Dichtung auf die Transportprofile und die „Dachrinne Schutzdach“ gelegt.

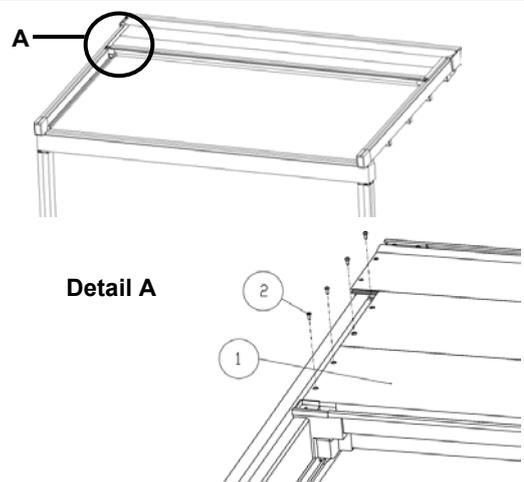
Hinweis:

Die Verspannung Schutzdach sollte so weit verschraubt werden, dass die Schutzdachprofile auf Stoß zusammentreffen.



2. Ausrichtung prüfen und verschrauben

1. Die Ausrichtung aller Schutzdachprofile prüfen.
2. Schutzdach (1) seitlich mit Bohrschrauben 3,9x13 (2) verschrauben. Dabei werden seitlich jeweils 2 Bohrschrauben 3,9x13 pro Schutzdachprofil in die vorgebohrten Öffnungen eingeschraubt.
3. Unterstes Schutzdachprofil mit der „Dachrinne Schutzdach“ verschrauben. Dabei wird je nach Anlagenbreite 1 bis 2 Bohrschrauben 3,9x13 in die vorgebohrte(n) Öffnung(en) geschraubt.



<p>3.</p>	<p>Stützprofil</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn vorhanden, Stützprofil am untersten Schutzdachprofil verschrauben. • Dazu Befestigungsschlitten 59 mm ggf. verschieben. • Siehe hierzu Kapitel 5.8 	
<p>4.</p>	<p>Aufkleben der Winkel 40x20x2 mm auf dem Schutzdach</p> <p>Hinweis: Die Winkel 40x20x2 (1) mm dienen zum Abdichten der Bohrungen in den Schutzdachprofilen.</p> <p>ACHTUNG: Alle Klebeflächen müssen gereinigt werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Winkel 40x20x2 mm (1) seitlich mit der 40 mm Seite mit Klebestreifen auf das Schutzdach kleben (einer links und einer rechts). 2. Einen Winkel 40x20x2 mm vorne mit der 40 mm Seite mit Klebestreifen auf das Schutzdach bzw. „Dachrinne Schutzdach“ kleben. 	

5.10 Montage Tuchpaket mit Quersprossen



- Hilfsmittel zum Anheben des Tuchpakets wie zum Beispiel ein Montagebock sind notwendig.
- Das Tuchpaket ist so aufgewickelt, dass mit der untersten Quersprosse (Zuglaufwagen) an der Dachrinne begonnen werden muss (**siehe Foto A**). Dazu werden die Laufwagen bis zur Dachrinne gefahren.
- Alternativ können die Laufwagen an der obersten Stelle belassen und das Tuchpaket von oben nach unten montiert werden.
- Ablageflächen für das Tuchpaket und alle Hilfsmittel zum Anheben des Tuchpakets müssen sauber sein, damit das Tuch nicht beschmutzt wird.

1.a Tuchpaket mit Quersprossen montieren

1. Laufwagen bis kurz vor die Dachrinne ausfahren (**siehe Foto A**).
2. Hutmutter M8 (**1**) abschrauben.
3. Mit der großen untersten Quersprosse 80x60 mm (**2**) beginnen und diese mit den Bohrungen auf die Achsen (**3**) der Laufwagen stecken (**siehe Foto B**).

Hinweis:

Hutmutter M8 (**1**) können zum besseren Verschrauben von innen eingefettet werden.

4. Mit Hutmutter M8 (**1**) verschrauben, ohne festzuziehen (**siehe Foto B**).

ACHTUNG:

Hutmutter M8 (**1**) nicht zu fest ziehen. Es wird ein Drehmoment von 0,1 – 0,15 Nm empfohlen. Zu fest angezogene Hutmutter haben Auswirkung auf das Fahrverhalten der Quersprossen. Laufwagen können sich verdrehen. Dadurch laufen die mittleren Quersprossen nicht richtig mit nach unten. Zwischenzeitliches Stocken mit Nachrutschen der Quersprossen ist die Folge.

Hinweis:

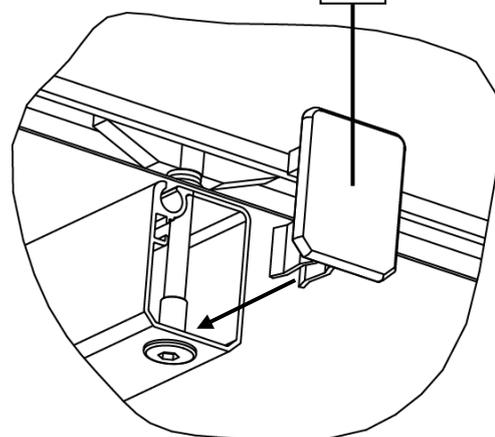
Lassen sich im nächsten Arbeitsschritt die Abdeckkappen für die Quersprossen nicht richtig aufstecken, dann ist die Hutmutter M8 (**1**) zu fest angezogen.

5. Arbeitsschritte so weit wiederholen, bis alle Quersprossen mit den Laufwagen verbunden sind.

Hinweis:

Bei einem mittleren Transportprofil müssen die Quersprossen auch in der Mitte der Anlage befestigt werden.

6. „Abdeckkappen für Quersprossen“ (**4**) auf jede der Quersprossen beidseitig aufstecken.



<p>1.b</p>	<p>Alternative Montage bei seitlicher Begrenzung durch eine Wand</p> <p>Hinweis: Bei seitlicher Begrenzung durch eine Wand, müssen die „Abdeckkappen für Quersprossen“ vor der Montage des Tuchpakets auf die Quersprossen gesteckt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hutmutter (1) durch die untere Bohrung der Quersprosse geschoben und von der Seite die „Abdeckkappe für Quersprosse“ (4) aufgesteckt. 	
<p>1.c</p>	<p>Tuchpaket mit Quersprossen LED montieren</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Hutmuttern am den entsprechenden Laufwagen abschrauben und Hülse 13x1,5x58 abnehmen. 2. Quersprosse LED aufstecken 3. Hülse 13x1,5x58 durch das untere Loch der Quersprosse LED auf die Achse des Laufwagens stecken (1). 4. Hutmutter wie bei den vorherigen Sprossen erneut montieren (2). 5. Anschließend kann die Abdeckkappe montiert werden (3). <p>Bei der Quersprosse LED ist darauf zu achten, dass die Kabel innerhalb der Quersprosse an der Endkappe zu einer Schlaufe verdrillt sind. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass die Gummitülle oberhalb der Quersprosse (Kabeleintritt in die Quersprosse) nach außen gestülpt ist. Sollte dies nicht der Fall sein kann sich Wasser innerhalb der Quersprosse sammeln.</p>	

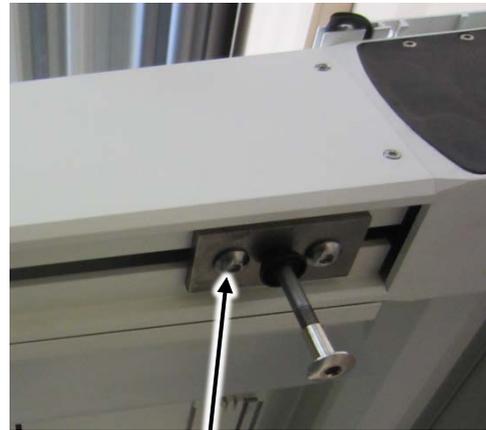
2. Einstellung des Tuchs

Hinweis:

Falls das Tuch bedingt durch die zulässige Dehnung nicht parallel zur Dachrinne steht oder nicht ordentlich Regenwasser in die Dachrinne abführt, kann es durch Verschiebung der Fixierung Quersprosse justiert werden.

Die Tuchposition kann wie folgt justiert werden:

1. Schrauben M10x16 (**4**) an der Fixierung Quersprosse lösen.
2. Fixierung Quersprosse verschieben (**siehe Abbildung 7**).
3. Schrauben M10x16 (**4**) wieder fest anziehen.



4

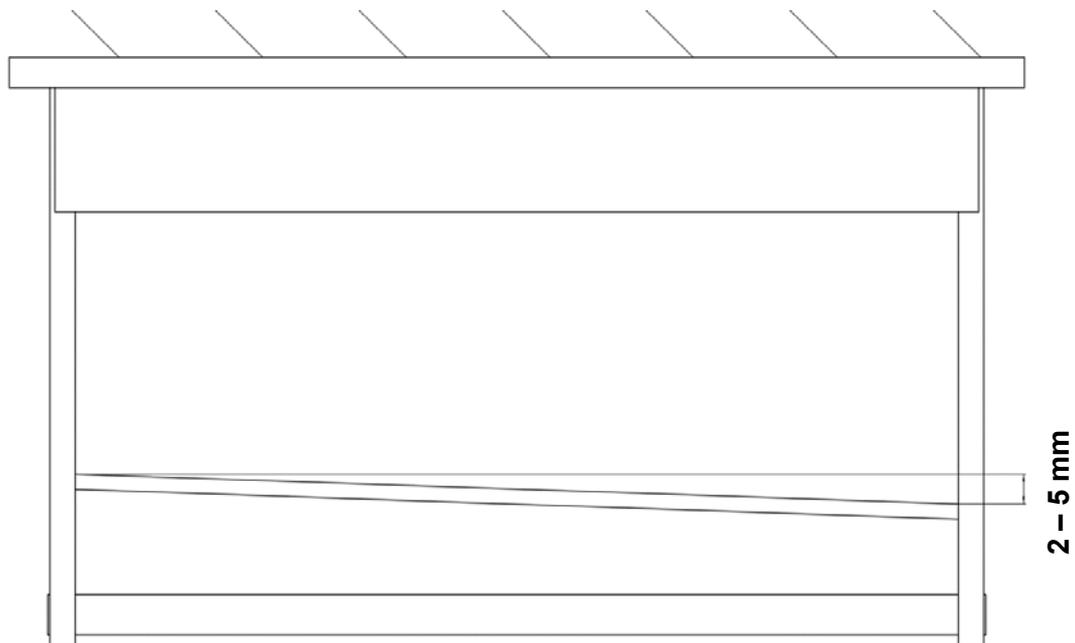


Abbildung 7: Einstellung Tuch

5.11 Funktionsprüfung

5.11.1 Sicherheitshinweise



Körperschäden

Bei der Funktionsprüfung bestehen Gefahren. Folgende Maßnahmen treffen:

- ▶ **Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im Fahrbereich oder unter der PergoTex II befinden.**
- ▶ **Die Befestigungsmittel sind nach dem ersten Ausfahren einer optischen Kontrolle zu unterziehen.**
- ▶ **Für Probeläufe dürfen niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzt werden, bei denen die PergoTex II nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufes).**
- ▶ **Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen. Die beiliegenden Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers sind zu beachten.**
- ▶ **Die Drehrichtung des Motors bei Anschluss an eine Automatiksteuerung überprüfen (z. B. die PergoTex II muss bei Wind einfahren).**
- ▶ **Bei der PergoTex II ist es besonders wichtig, den Motor beim Einfahren mit Punktabschaltung ca. 2 cm vor der Endlage und beim Ausfahren mit Drehmomentabschaltung einzustellen.**

5.11.2 Funktionsüberprüfung der Anlage



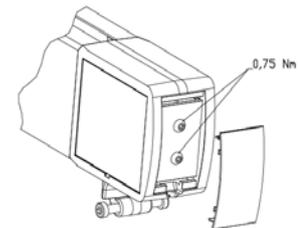
Die bauartbedingte Einschaltdauer des Motors beträgt 4 Minuten. Wird diese überschritten, schaltet der interne Thermoschutz den Motor ab. Abhängig von der Außentemperatur ist der Motor nach 10 – 15 Minuten wieder einsatzbereit.

PergoTex II einmal ein- und ausfahren.

Hierzu das Motorkabel an die elektrische Zuleitung des Probelaufkabels anschließen.

Dabei folgendes kontrollieren:

- Drehmoment der Schrauben (muss 0,75 Nm sein) in der Endkappe Front (siehe Abbildung)
- Die Ein- und Ausfahrposition
- Licht ein- und ausschalten



5.11.3 Probelauf

1. Probelauf durchführen und auf die Quersprossen, störende Geräusche und gleichmäßiges Fahren achten.
2. Prüfen, ob alle Kabel richtig sitzen und fixiert sind. Kabel dürfen nicht zu locker sein.



Alle Schrauben, die zum Ausrichten noch nicht fest angezogen worden sind, sollten jetzt fest angezogen werden.

5.12 Montage Wandanschlusstuch

Wandanschlusstuch mit dem Wandanschlussprofil verbinden: Bei Standard und Basic bis 18°

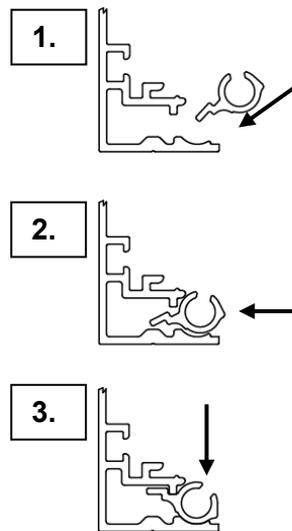
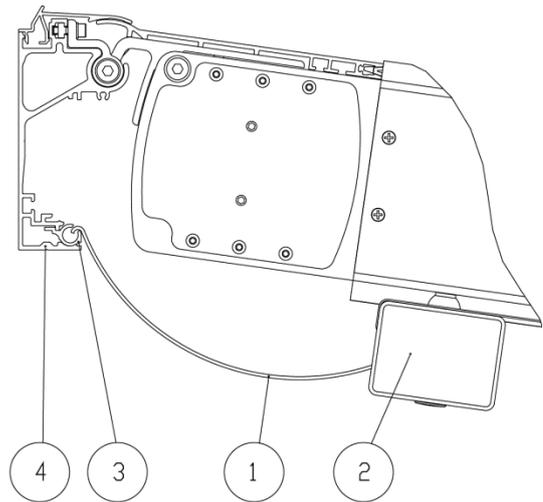
Hinweis:

Das Wandanschlusstuch (1) ist an der ersten Quersprosse (2) bereits werkseits eingekedert. An dem freien Ende des Tuches befindet sich das „Kederprofil Wandanschluss“ (3).

1. Das „Kederprofil Wandanschluss“ (3) leicht drehen, sodass dessen Nase schräg nach unten zeigt.
2. In die u-förmige Öffnung am Wandanschlussprofil (4) einlegen.
3. Von oben gegen das „Kederprofil Wandanschluss“ (3) drücken, sodass es sich verankert.

Hinweis:

Wirkt das Wandanschlusstuch nach dem Einbau leicht knittrig, dann sollten die beiden Spanplatten-Schrauben 6x50 an den Stirnseiten des Kederprofils überprüft werden. Diese sollten ausreichend angezogen sein. Wenn nicht, dann Kederprofil aushaken und Spanplatten-Schrauben 6x50 weiter anziehen (nicht zu fest, damit sich das Kederprofil nicht verbiegt).

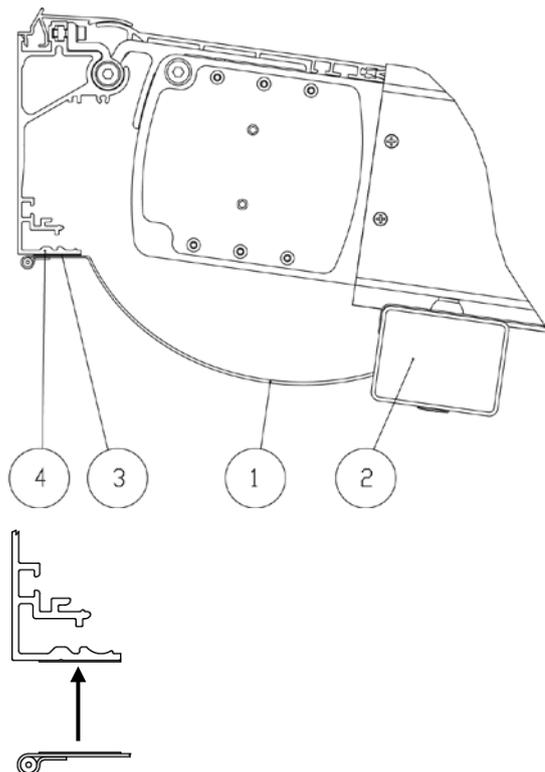


Wandanschlusstuch mit dem Wandanschlussprofil verbinden: Bei Standard und ab einer Neigung von 18°

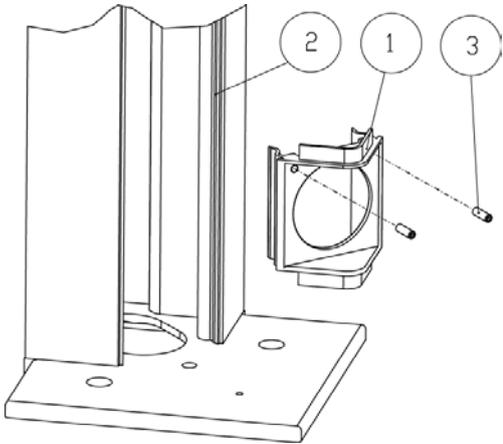
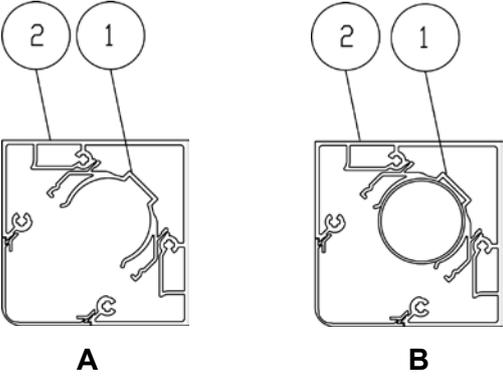
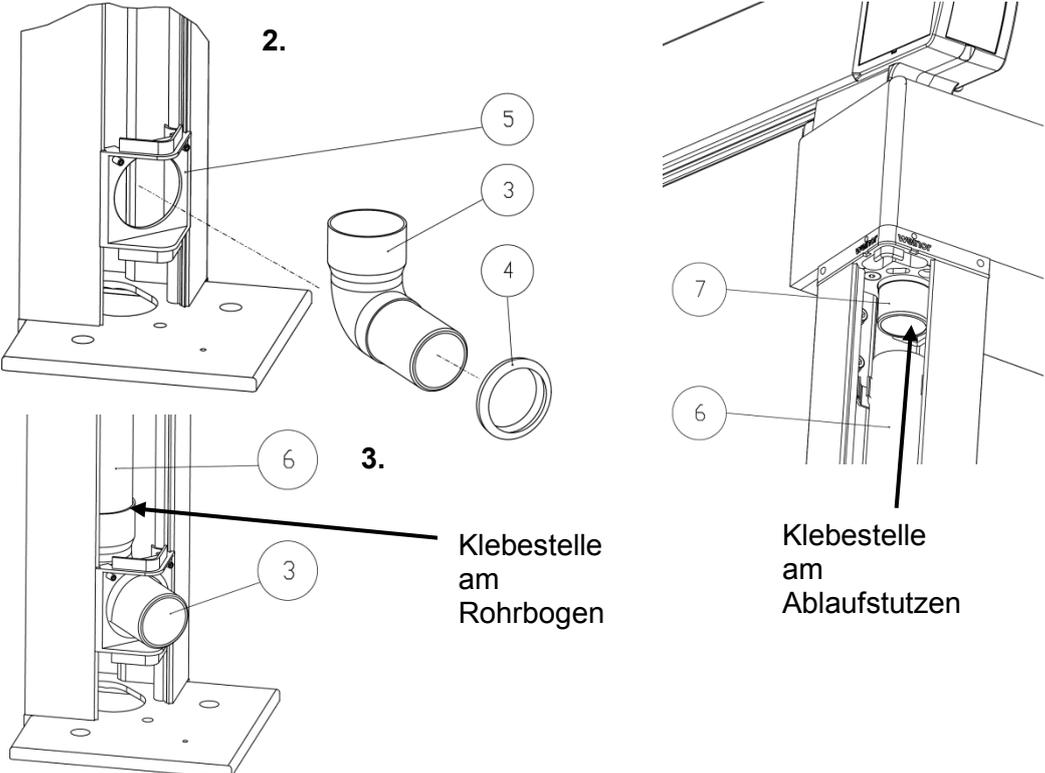
Hinweis:

Das Wandanschlusstuch (1) ist an der ersten Quersprosse (2) bereits werkseits eingekedert. Am anderen Ende des Tuches befindet sich ein Teil der Klettbandverbindung (3).

- Das Wandanschlusstuch mit einem Teil der Klettbandverbindung (3) an das Wandanschlussprofil (4) mit dem anderen Teil der Klettbandverbindung befestigen.



5.13 Montage Wasserablauf Pfosten außen

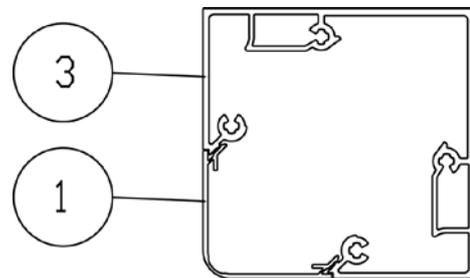
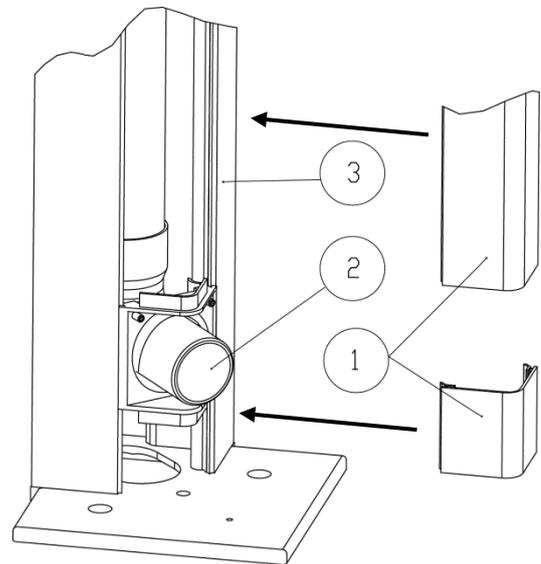
<p>1.</p>	<p>Fallrohr zuschneiden</p> <ul style="list-style-type: none"> Fallrohr entsprechend der gewünschten Ablaufhöhe zuschneiden. 	
<p>2.</p>	<p>Abdeckung Rohrbogen montieren</p> <ol style="list-style-type: none"> „Abdeckung Rohrbogen“ (1) an die entsprechende Höhe in den Pfosten einsetzen. Mit 2 Gewindestiften M5x16 (2) festklemmen. 	
<p>3.</p>	<p>Rohrbogen und Fallrohr montieren</p> <ol style="list-style-type: none"> Schellen (1) in den Pfosten (2) clipsen (Detail A). Bei Bedarf kann die Schelle (1) leicht aufgebogen werden, damit sie nicht rutscht. Rohrbogen (3) mit Dichtung (4) in der „Abdeckung Rohrbogen“ (5) fixieren. Fallrohr oben am Ablaufstutzen (7) und unten am Rohrbogen (3) mit Klebeband einkleben. Fallrohr in die Schellen (1) stecken (Detail B). 	
 <p>2.</p> <p>3.</p> <p>Klebestelle am Rohrbogen</p> <p>Klebestelle am Ablaufstutzen</p>		

4. Clipsprofil montieren

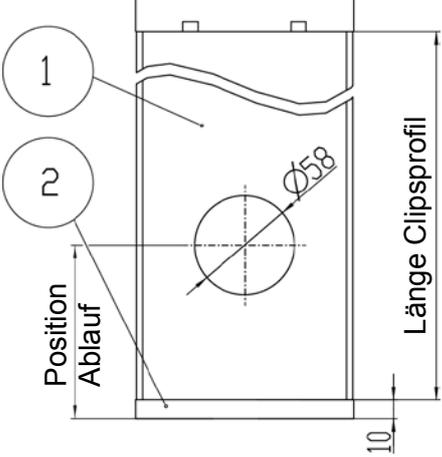
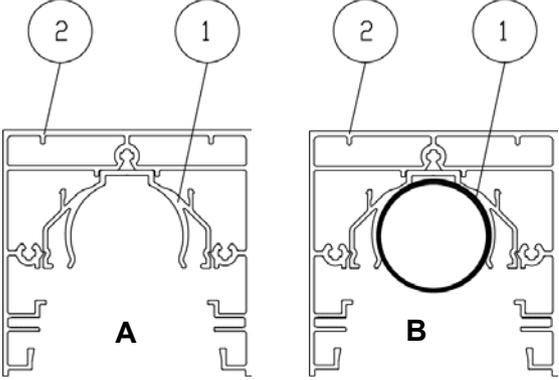
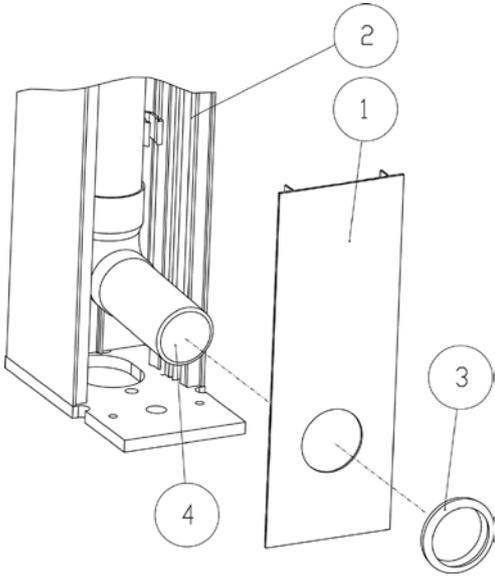
1. Länge des Clipsprofils (1) ermitteln.
2. Oberhalb und unterhalb der „Abdeckung Rohrbogen“ (2) zuschneiden.
3. Zugeschnittene Clipsprofile (1) oberhalb und unterhalb der „Abdeckung Rohrbogen“ (2) in den Pfosten (3) einsetzen.

Hinweis:

Die Clipsprofile sind so ausgelegt, dass diese eher zu locker als zu fest sitzen. Sitzt das Clipsprofil zu locker, dann die Clipsstege punktuell so weit aufbiegen, bis ein fester Sitz des Clipsprofils gewährleistet ist.



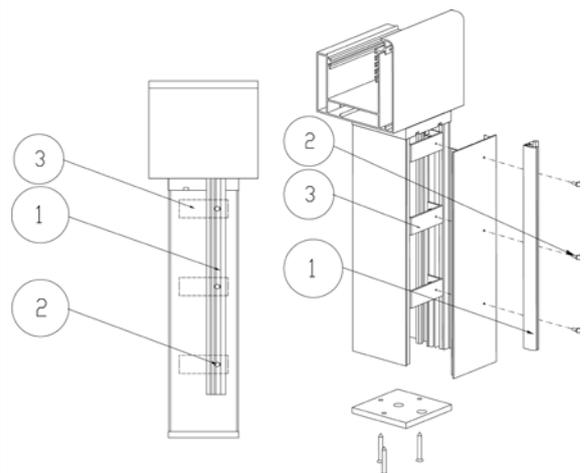
5.14 Montage Wasserablauf Pfosten Mitte/ Wand

<p>1.</p>	<p>Fallrohr zuschneiden</p> <ul style="list-style-type: none"> Fallrohr entsprechend der Pfostenlänge zuschneiden. 	
<p>2.</p>	<p>„Clipsprofil Pfosten Mitte/ Wand“ vorbereiten</p> <ol style="list-style-type: none"> Mit einer Lochsäge $\varnothing 58$ mm eine Ablaufbohrung in das „Clipsprofil Pfosten Mitte/ Wand“ (1) schneiden. Dabei die Höhe vom Boden bis Mitte Bohrung ermitteln und das Maß 10 mm der Pfostenplatte abziehen (2). Länge des „Clipsprofils Pfosten Mitte/ Wand“ (1) ermitteln und zuschneiden. 	
<p>3.</p>	<p>Rohrbogen und Fallrohr montieren</p> <ol style="list-style-type: none"> Schellen (1) in den Pfosten (2) clipsen (Detail A). Bei Bedarf kann die Schelle (1) leicht aufgebogen werden, damit sie nicht rutscht. Fallrohr in die Schellen (1) einstecken (Detail B). Fallrohr oben im Pfosten am Ablaufstutzen befestigen und mit Klebeband einkleben (dazu Kapitel 5.12 Punkt 3. vergleichen). Rohrbogen unten im Pfosten auf das Fallrohr schieben und mit Klebeband einkleben (dazu Kapitel 5.13 Punkt 3. vergleichen). 	
<p>4.</p>	<p>„Clipsprofil Pfosten Mitte/ Wand“ montieren</p> <ol style="list-style-type: none"> Das vorbereitete „Clipsprofil Pfosten Mitte/ Wand“ (1) auf den Pfosten (2) clipsen. Dichtung (3) auf den Rohrbogen (4) bzw. in die Ablaufbohrung des Clipsprofils einstecken. 	

5.15 (optionale) Montage Führungsschiene VertiTex an Pfosten

Führungsschiene VertiTex an Pfosten montieren

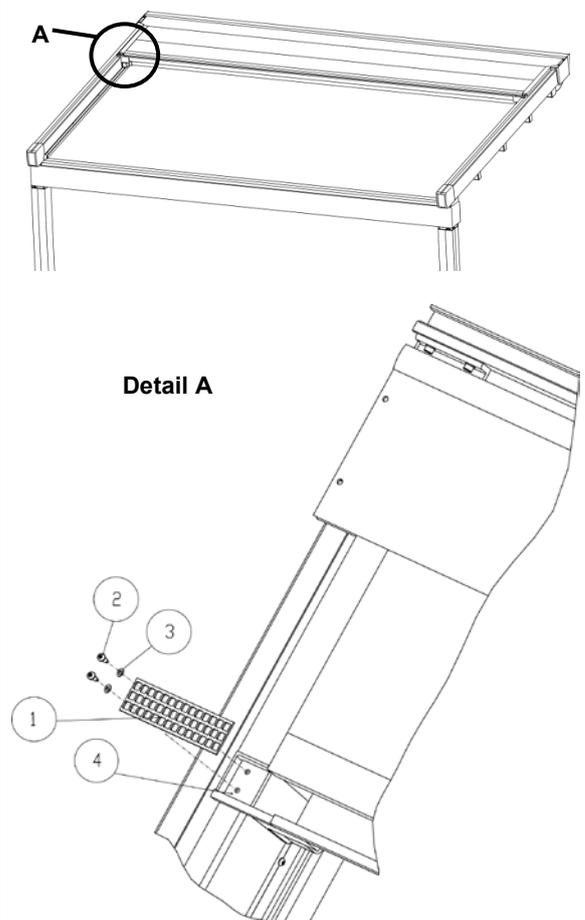
- Sollte an dem Pfosten Mitte/Wand eine VertiTex mit Führungsschienen montiert werden, so ist darauf zu achten, dass die Befestigungsmittel (2) für die Führungsschiene VertiTex (1) auch in den im Pfosten befindlichen U-Profilen (3) verschraubt werden. Gegebenenfalls sind die Positionen der U-Profile bauseits anzupassen.



5.16 Montage Laubschutzgitter in die Dachrinne Schutzdach

Laubschutzgitter Dachrinne Schutzdach montieren

- Mitgeliefertes Laubschutzgitter (1) wird mit 2 Linsen-Bohrschrauben 3,9x13 (2) und 2 Unterlegscheiben 4,3 (3) in die „Dachrinne Schutzdach“ (4) geschraubt.



5.17 Montage Abdeckkappe Dachrinne

1. „Abdeckkappe Dachrinne“ montieren

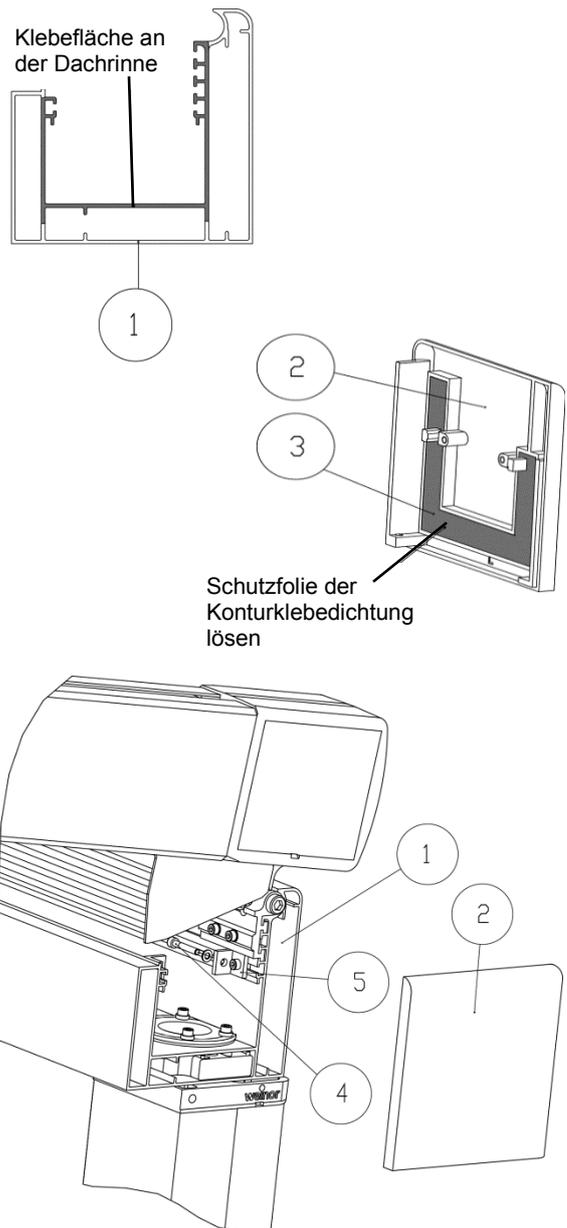
Hinweis:

Klebeflächen an der Dachrinne (1) reinigen. Beim Aufsetzen auf einen richtigen Sitz der „Abdeckkappe Dachrinne“ (2) achten. Konturklebedichtung (3) muss die Dachrinne (1) berühren.

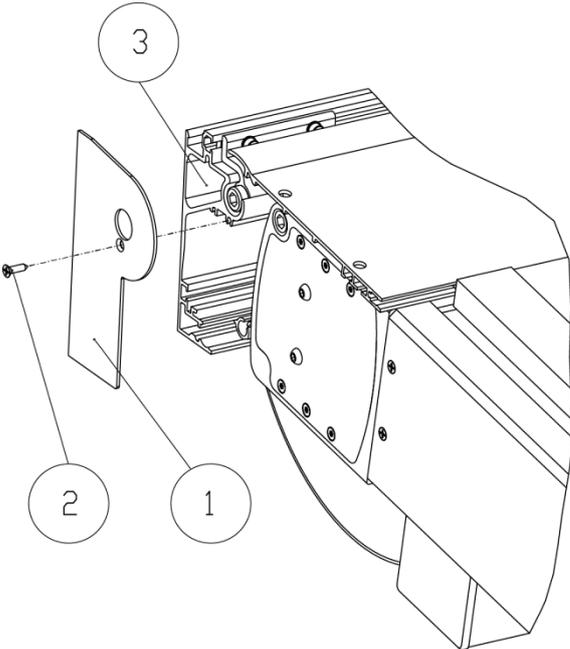
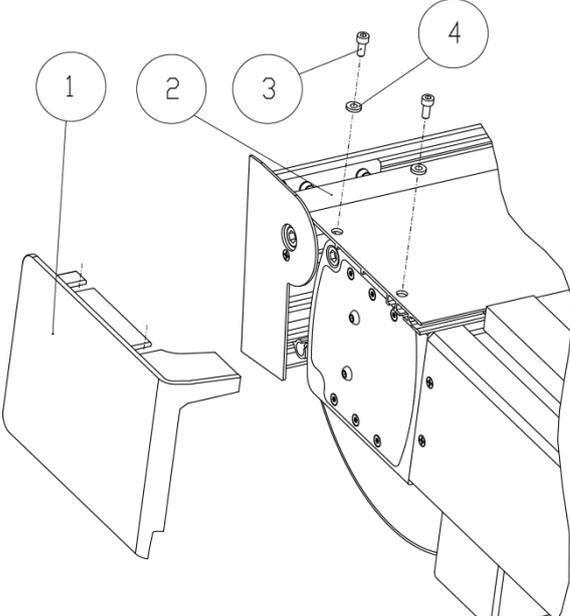
1. Schutzfolie der Konturklebedichtung (3) an der „Abdeckkappe Dachrinne“ (2) lösen.
2. „Abdeckkappe Dachrinne“ (2) auf die Dachrinne (1) setzen und von innen mit den 2 Zylinderschrauben M5x30 (4) durch den Winkel 20x20x4 mm (5) verschrauben.

Hinweis:

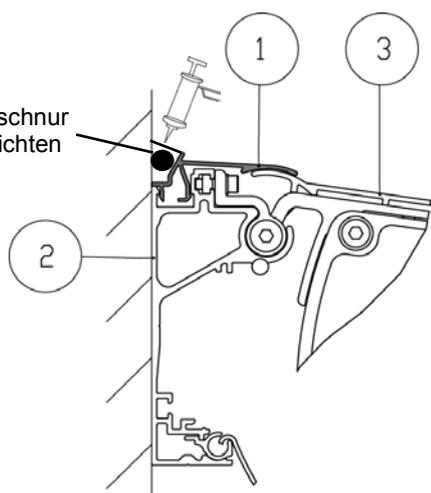
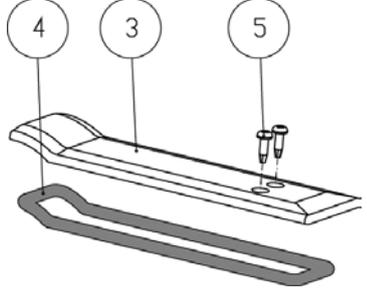
Werden Anbauprodukte wie z.B. eine Vertitex an der Dachrinne montiert, empfehlen wir die Abdeckkappe Dachrinne erst nach der Montage der Anbauprodukte zu montieren. Das erleichtert z.B. die Kabelverlegung der Vertitex durch die Kammern der Dachrinne.



5.18 Montage Abdeckblech Wandanschlussprofil und Abdeckkappe Wandanschlussprofil

<p>1.</p>	<p>„Abdeckblech Wandanschlussprofil“ montieren</p> <p>1. „Abdeckblech Wandanschlussprofil“ (1) mit Senkblechschraube 4,2x9,5 (2) an das Wandanschlussprofil (3) schrauben.</p> <p>Hinweis: Für die Stromzufuhr seitlich in das Wandanschlussprofil wird ein „Abdeckblech Wandanschlussprofil“ mit entsprechender Ausnehmung hierfür mitgeliefert.</p>	
<p>2.</p>	<p>„Abdeckkappe Wandanschlussprofil“ montieren</p> <ul style="list-style-type: none">• „Abdeckkappe Wandanschlussprofil“ (1) mit dessen Stegen in die Nuten des „Halteprofil Schutzdach“ (2) stecken und von oben mit 2 Zylinderschrauben M5x10 (3) und 2 Unterlegscheiben 5,3 (4) verschrauben.	

5.19 Montage Wandanschlussprofil Oberteil

<p>1.</p>	<p>„Wandanschlussprofil Oberteil“ montieren</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Schutzfolie vom Klebeband am „Wandanschlussprofil Oberteil“ (1) lösen. 2. „Wandanschlussprofil Oberteil“ (1) von oben auf das Wandanschlussprofil (2) bzw. das „Halteprofil Schutzdach“ (3) legen und einclippen. <p>Hinweis: Das „Wandanschlussprofil Oberteil“ (1) kann bei Schwergängigkeit auch mit einem Gummihammer eingeschlagen werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Zur Hauswand hin abdichten. 	
<p>2.</p>	<p>Hinweis: Hat die PergoTex II ein drittes Transportprofil in der Mitte, wird das Halteprofil Schutzdach (1) zweiteilig ausgeliefert. Die Stoßstelle wird von oben mit der „Abdeckung Halteprofil Schutzdach“ (3) abgedichtet. Dazu wird zunächst das Abdichtungsband (4) auf die Unterseite der „Abdeckung Halteprofil Schutzdach“ (3) geklebt. Danach mit Bohrschrauben 3,9x13 Torx (5) verschraubt.</p>	

5.20 Abdichtung

1. Wandanschlussprofil und „Wandanschlussprofil Oberteil“ zur Hauswand (siehe Kapitel 5.18).
2. „Abdeckung Halteprofil Schutzdach“ bei geteiltem „Halteprofil Schutzdach“ (siehe Kapitel 5.18).
3. Ecke beim Übergang von „Anschluss Transportprofil Schutzdach“ zu Schutzdachprofil (siehe Abbildung unten).
4. Bei einer Neigung unter 8°, die obere Kammer des Transportprofils zur „Abdeckkappe Wandanschluss“ abdichten.
5. Langlöcher oben an den „Abdeckkappen Wandanschlussprofil“ abdichten.

Abbildung zu Punkt 3.:

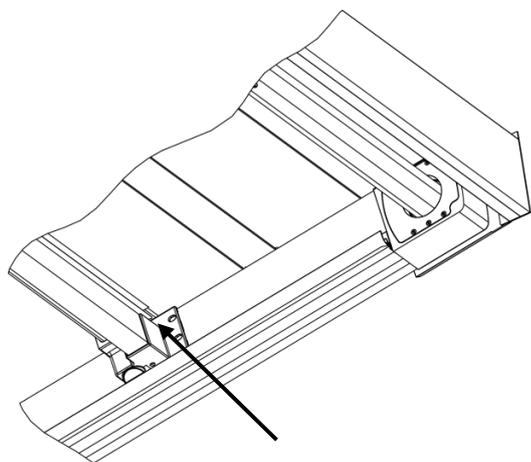
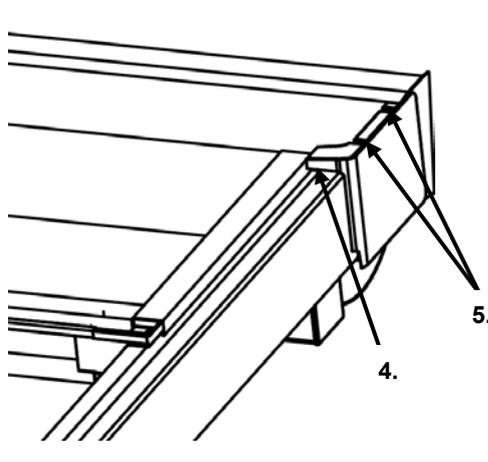


Abbildung zu Punkt 4. und 5.:



6 Reihenanlage

6.1 Kopplung Wandanschlussprofil

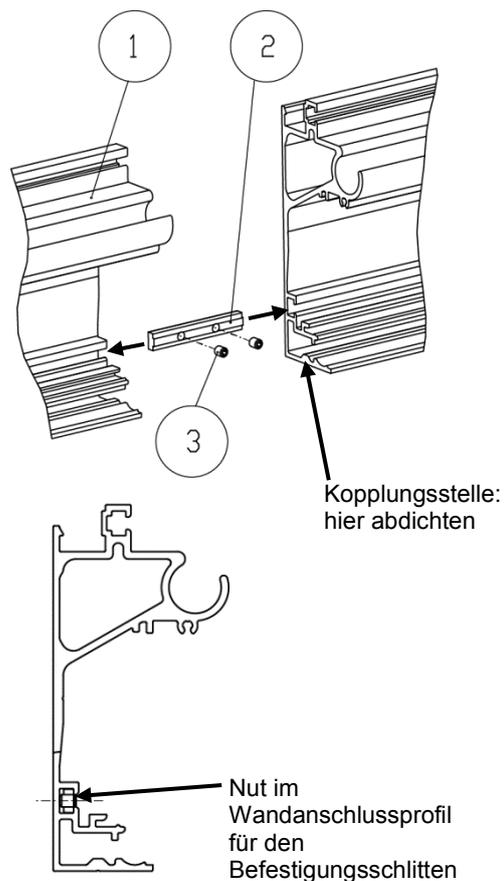
Wandanschlussprofil koppeln

1. Die Montage des Wandanschlussprofils (1) erfolgt gemäß **Kapitel 5.1**.
2. Bevor das Wandanschlussprofil (1) an die Hauswand geschraubt wird, Befestigungsschlitten 59 mm (2) in eines der beiden Profile einschieben.
3. Wandanschlussprofile (1) an der Hauswand fixieren und zueinander ausrichten.

Hinweis:

Die Kopplungsstelle der beiden Wandanschlussprofile muss mit einem geeigneten Dichtmittel abgedichtet werden.

4. Befestigungsschlitten 59 mm (2) mittig über die Kopplungsstelle der Wandanschlussprofile (1) schieben und mit 2 Gewindestiften M5x6 (3) verschrauben.



6.2 Kopplung Dachrinne



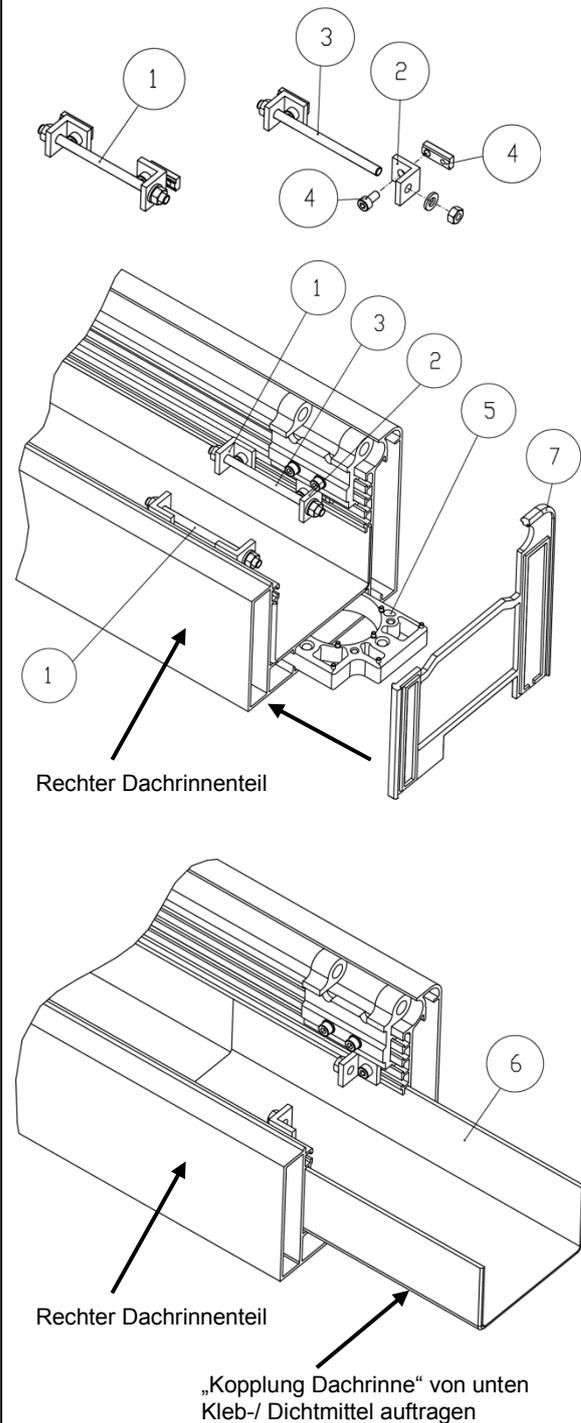
- Zum Anheben der Dachrinne ist ein Hilfsmittel, wie z.B. ein Montagelifft notwendig.
- Unter der Kopplungsstelle muss immer ein Pfosten stehen.

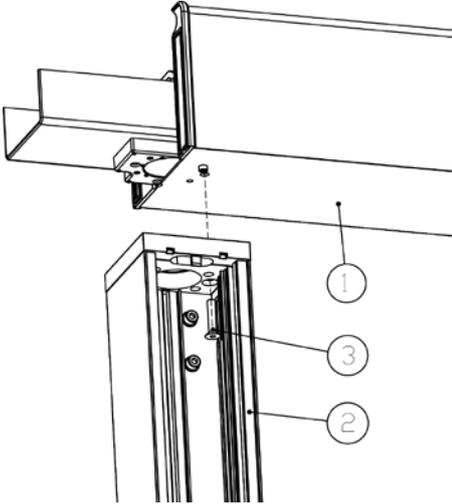
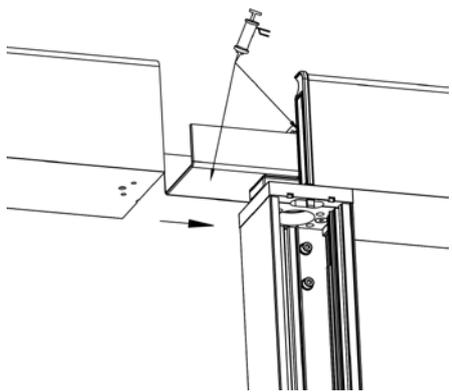
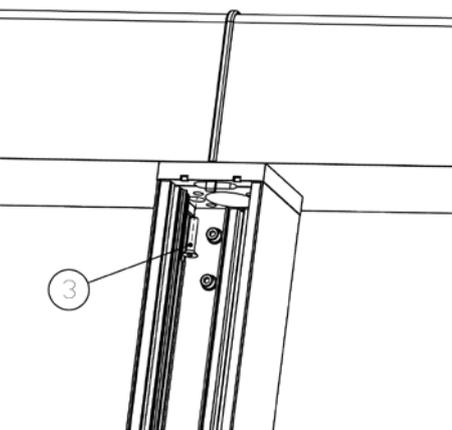
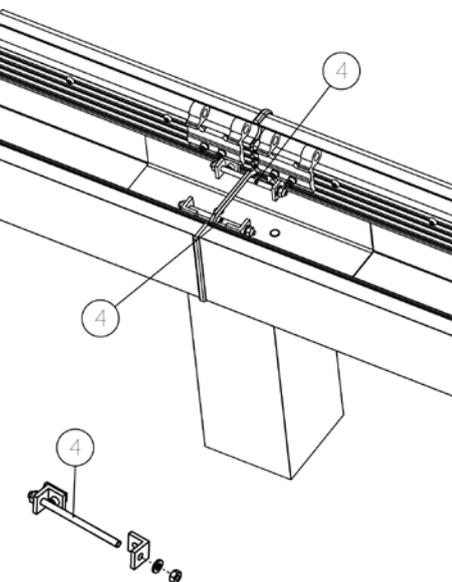
1. • **Ermittlung der Pfostenlänge siehe Kapitel 5.2.1**

2. **Dachrinne koppeln**

Rechter Dachrinnenteil:

1. Bei liegender Dachrinne die in den rechten Dachrinnenteil eingeschraubte Verspannung (1) auseinanderschrauben, indem der äußere Winkel 20x20x4 mm (2) mit Bügel (3) und Verschraubung (Befestigungsschlitten mit Zylinderschraube M5x10) (4) gelöst wird.
2. Den jeweils äußeren Winkel 20x20x4 mm (2) der Verspannung (1) in den linken Dachrinnenteil einschieben und mit der Verschraubung (Befestigungsschlitten mit Zylinderschraube M5x10) (4) befestigen.
3. Verbindertafel (5) ist bereits im rechten Dachrinnenteil eingeschoben und fixiert.
4. „Kopplung Dachrinne“ (6) ist ebenfalls bereits im rechten Dachrinnenteil eingeschoben. Muss herausgezogen werden.
5. Dachrinnenverbinder (7) mit geeignetem Kleb-/ Dichtmittel auf die Kopplungsstelle des rechten Dachrinnenteils kleben.
6. „Kopplung Dachrinne“ (6) von außen, umlaufend geeignetes Kleb-/ Dichtmittel auftragen, und zur Hälfte wieder in den rechten Dachrinnenteil schieben.
7. Rechten Dachrinnenteil mit z.B. einem verstellbaren Bock auf die notwendige Höhe anheben.
8. „Pfosten außen“ auf der rechten Seite der Anlage von unten aufstecken und verschrauben (siehe Kapitel 5.2.4).

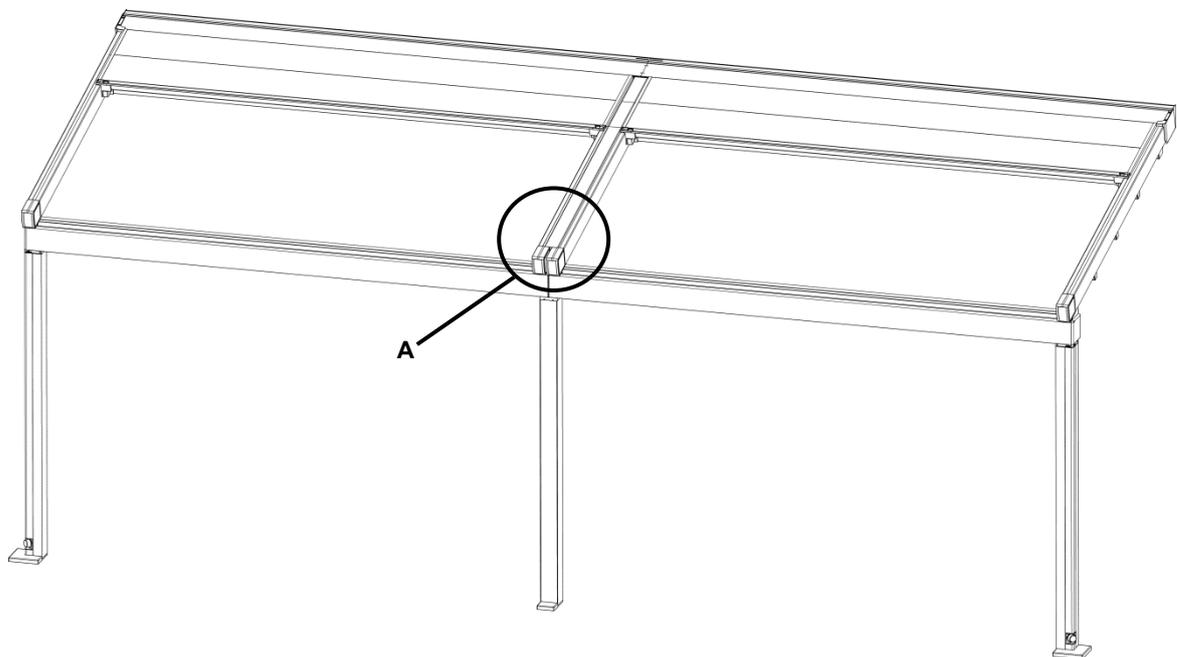


<p>3.</p>	<p>Dachrinne koppeln</p> <p>Linker Dachrinnenteil:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Rechter Dachrinnenteil mit z.B. einem verstellbaren Bock auf die notwendige Höhe anheben. 2. Pfosten Mitte/ Wand (2) von unten an die rechte Dachrinne (1) mit Senkschraube M8 x 40 (2) verschrauben. 	
	<ol style="list-style-type: none"> 3. Auf die freiliegenden Bereiche der Kopplung Dachrinne und die freiliegende Seite des Dachrinnenverbinders ein geeignetes Klebe-/ Dichtmittel auftragen. 4. Linke Dachrinne aufschieben. 	
	<ol style="list-style-type: none"> 5. Dachrinnen zusammendrücken. 6. Linke Dachrinne von unten mit der Senkschraube M8 x 40 (3) am Pfosten verschrauben. 7. Dachrinnen zusammendrücken. 	
	<ol style="list-style-type: none"> 8. Linke Dachrinne und rechte Dachrinne mit Verspannungen (4) zusammenziehen. 9. Beide Senkschrauben M8 x 40 (3) von unten fest anziehen. <p>Hinweis: Dachrinne und Pfosten gegen Umfallen sichern, bis die Transportprofile montiert sind.</p>	

6.3 Montage Transportprofile bei einer Reihenanlage



Jede der beiden Anlagenteile hat einen separaten Motor bzw. Achtkantwelle und ein separates Tuchpaket. Es werden nur die Besonderheiten einer Reihenanlage beschrieben. Alles Weitere ist den vorherigen Kapiteln zu entnehmen.

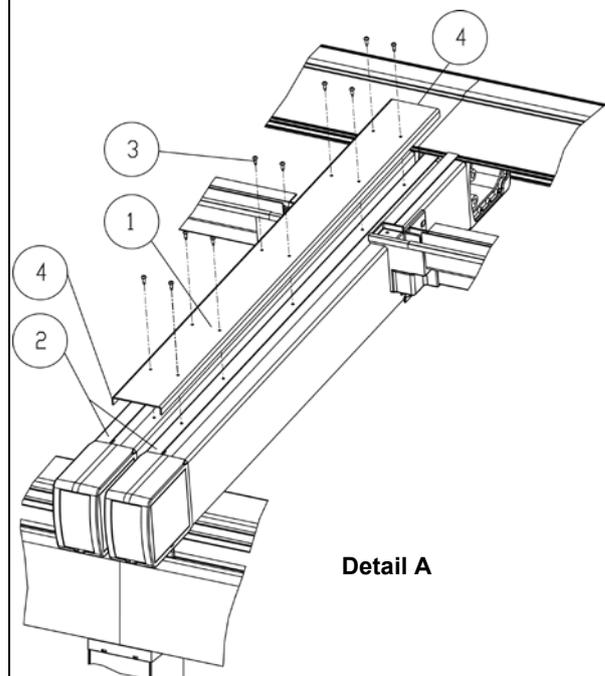
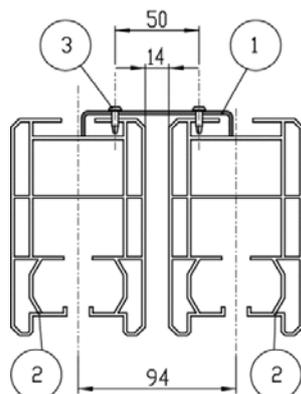


1. Transportprofile in das Wandanschlussprofil einhängen

- Die „Abdeckungen Endkappe Lagerseite“ auf die Innenseiten der „Endkappen Transportprofil“ in der Mitte verschrauben (siehe Kapitel 5.5).
- Transportprofile wie in Kapitel 5.3 beschrieben montieren.

2. Montage Kopplungsblech

1. Kopplungsblech (1) entsprechend der Länge der Transportprofile (2) zuschneiden.
2. Auf die Kopplungsstelle bzw. auf die beiden mittleren Transportprofile (2) legen.
3. Mit Bohrschrauben 3,9x13 Torx (3) verschrauben.
4. Kopplungsblech an allen Enden mit Kleb- und Dichtmittel abdichten (4). Bei Anlagen mit einem Ausfall von über 3m müssen entsprechend alle weiteren Kopplungsbleche ebenfalls abgedichtet werden.



Detail A

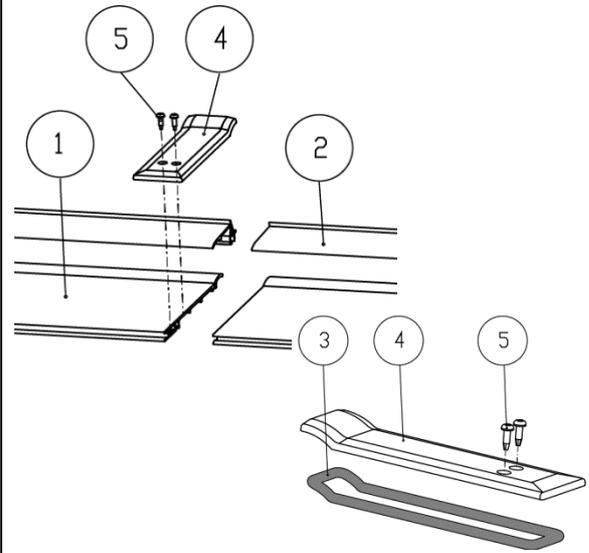
6.4 Montage Abdeckung Halteprofil Schutzdach



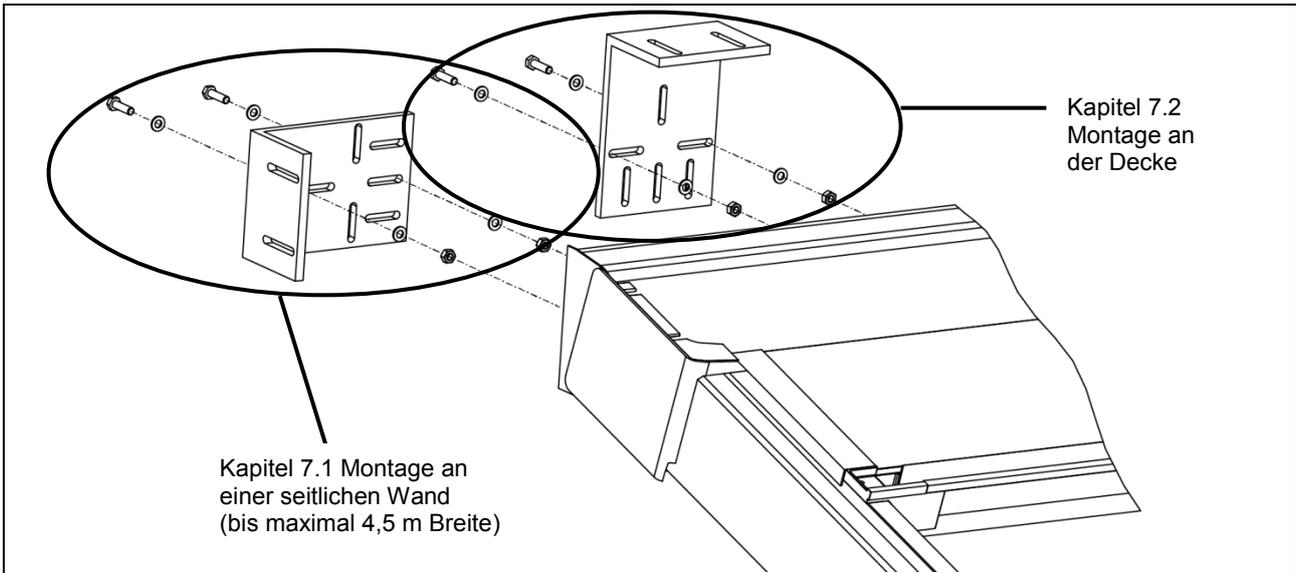
Bei einer Reihenanlage werden folgende Profile zweiteilig geliefert: „Halteprofil Schutzdach“ und „Wandanschluss Oberteil“.

1. „Abdeckung Halteprofil Schutzdach“ montieren

- Die Stoßstelle des „Halteprofil Schutzdach“ (1) und des „Wandanschluss Oberteil“ (2) muss abgedeckt und abgedichtet werden.
- Dazu wird das Abdichtungsband (3) auf die Unterseite der „Abdeckung Halteprofil Schutzdach“ (4) geklebt.
- Mit 2 Bohrschrauben 3,9x13 Torx (5) verschrauben.



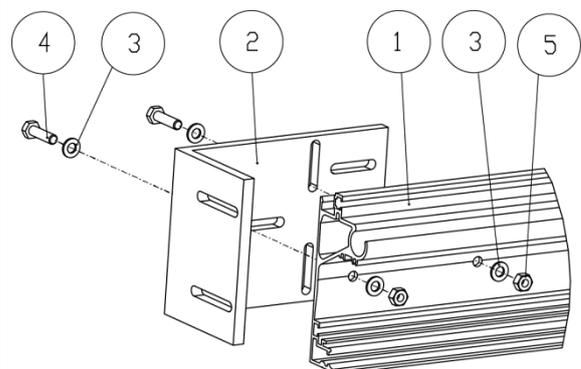
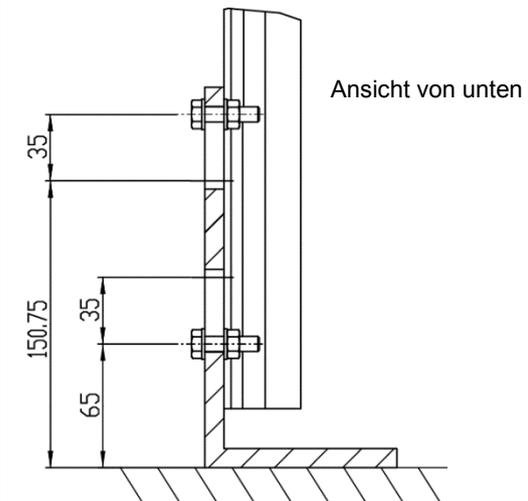
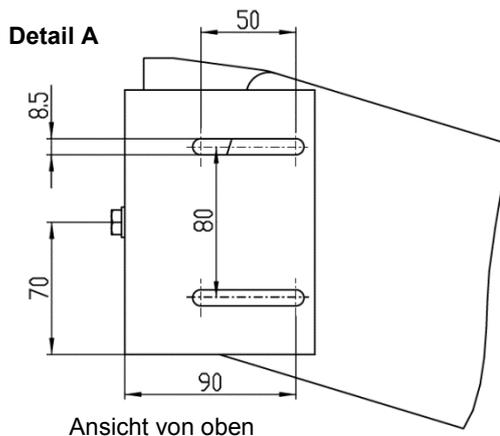
7 Besondere Montagefälle



7.1 Montage an einer seitlichen Wand

Befestigungswinkel 200x100x10 mm für eine Montage an einer seitlichen Wand

1. Bohrungen \varnothing 8,4 mm entsprechend den baulichen Gegebenheiten in das Wandanschlussprofil (1) bohren. Die Bemaßung der Langlöcher beachten (siehe Detail A).
2. Befestigungswinkel 200x100x10 mm (2) entsprechend der Bohrungen an das Wandanschlussprofil (1) halten und 2 Unterlegscheiben 8,4 (3) mit 2 Sechskantschrauben M8x30 (4) von hinten einschieben.
3. Mit 2 Unterlegscheiben 8,4 (3) und 2 Sechskantmuttern M8 (5) von vorne verschrauben.

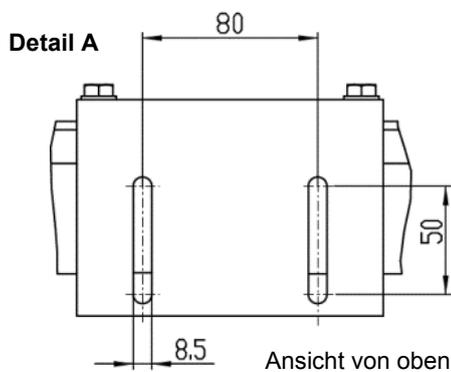


- Die weiteren Montageschritte sind den Kapiteln einer PergoTex II zu entnehmen.

7.2 Montage an der Decke

Befestigungswinkel 200x100x10 mm für eine Deckenmontage

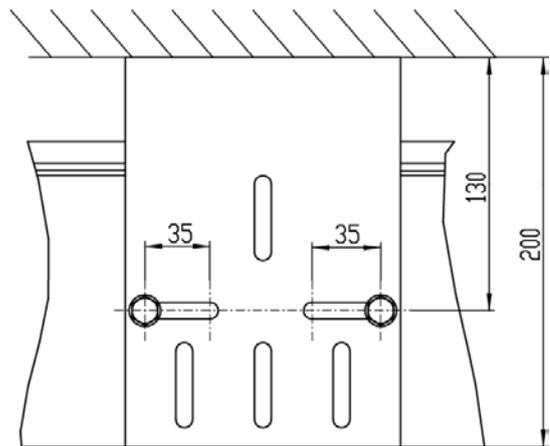
1. Bohrungen \varnothing 8,4 mm entsprechend den baulichen Gegebenheiten in das Wandanschlussprofil (1) bohren. Die Bemaßung der Langlöcher beachten (**siehe Detail A**).
2. Befestigungswinkel 200x100x10 mm (2) entsprechend der Bohrungen an das Wandanschlussprofil (1) halten und 2 Unterlegscheiben 8,4 (3) mit 2 Sechskantschrauben M8x30 (4) von hinten einschieben.
3. Mit 2 Unterlegscheiben 8,4 (3) und 2 Sechskantmuttern M8 (5) von vorne verschrauben.



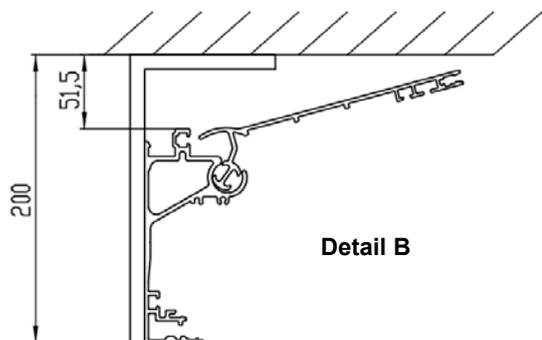
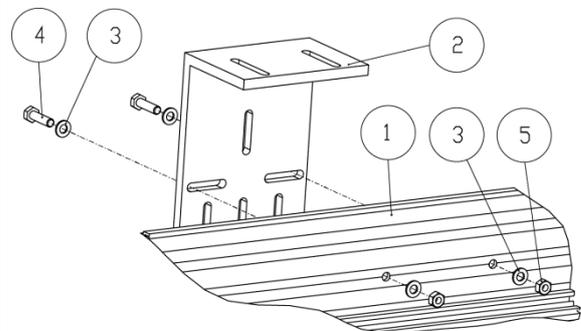
Hinweis:

Das „Halteprofil Schutzdach“ lässt sich einschwenken, wenn die Anlage an der Decke befestigt ist (**siehe Detail B**).

- Die weiteren Montageschritte sind den Kapiteln einer PergoTex II zu entnehmen.



Ansicht von hinten



8 Montage der PergoTex II Basic/ LED



- Die Anzahl der seitlichen Befestigungswinkel wird vor Ort nach baulichen Gegebenheiten vor der Bestellung einer PergoTex II entschieden.
- Die Anzahl der vorderen Befestigungswinkel richtet sich immer nach der Anzahl der Transportprofile.
- Die Anzahl der hinteren Befestigungswinkel wird vor Ort bestimmt und darf nicht die Anzahl an Transportprofilen unterschreiten.
- Bohrungen \varnothing 8,4 mm entsprechend der baulichen Gegebenheiten in das Wandanschlussprofil bohren. Die Bemaßung der Langlöcher im jeweiligen Befestigungswinkel beachten.
- Die weiteren Montageschritte sind den Kapiteln einer PergoTex II zu entnehmen.

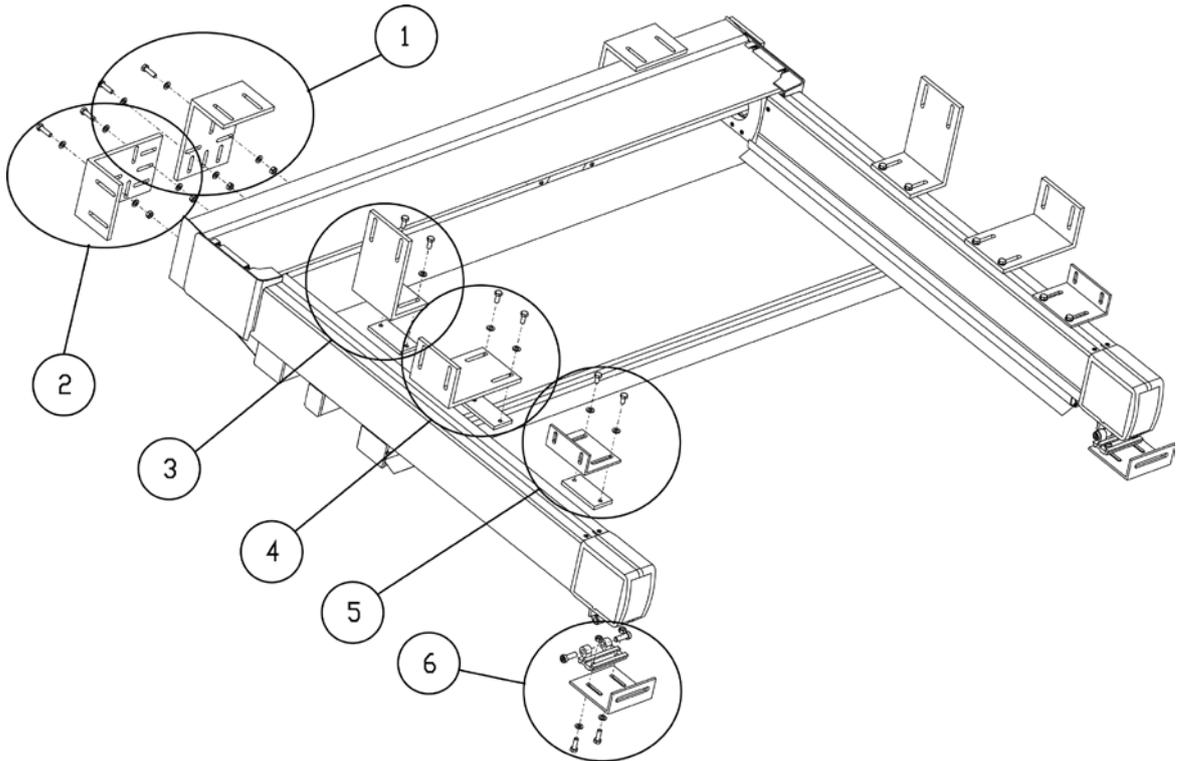


Abbildung 8: PergoTex II Basic/ LED

1. Befestigungswinkel 200x100x10x140 mm komplett	4. Befestigungswinkel 200x100x10x120 mm komplett
2. Befestigungswinkel 200x100x10x140 mm komplett	5. Befestigungswinkel 100x50x5x120 mm komplett
3. Befestigungswinkel 200x100x10x120 mm komplett	6. Befestigungswinkel 124x100x9x120 mm komplett
<ul style="list-style-type: none"> • Alle Befestigungswinkel werden inklusive Befestigungsschrauben und Befestigungsplatte geliefert. 	

9 Elektroanschluss

9.1 Sicherheitshinweise



Elektrische Gefahren

Bei unsachgemäßem elektrischem Anschluss bestehen elektrische Gefahren.

- ▶ **Die PergoTex II darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben auf der Kennzeichnung an der PergoTex II und/oder den Angaben in der beiliegenden Montageanleitung mit der Stromquelle übereinstimmen. Die Kennzeichnung bzw. Angaben müssen zumindest Werte über Spannung, Frequenz und Leistung enthalten.**
- ▶ **Ein elektrischer Festanschluss darf ausschließlich an Leistungsnetze erfolgen, die mit einer allpoligen Trennvorrichtung mit mind. 3 mm Kontaktöffnungsweite ausgestattet werden.**
- ▶ **Die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind zu beachten.**
- ▶ **Nur ein qualifizierter Mitarbeiter darf am System arbeiten.**

9.2 Einstellen der Endlage



Produktschäden

Falsche Endlageneinstellung kann Produktschäden verursachen.

- ▶ **Die Endlage des Motors beim Einfahren muss so eingestellt werden, dass dieser 2 cm vor dem Anschlag mit Punktabschaltung abschaltet.**



Zum Einstellen der Endlage, wird ein Einstellset von Becker benötigt. Beiliegende Kabelpeitsche benutzen (BiConnect LED). Die Schaltpläne zeigen die Stelle für den Anschluss des Einstellsets (siehe dazu * im Kapitel Schaltpläne).

- Die Montage- und Betriebsanleitung des verwendeten Becker Motors liegt den Unterlagen der Anlage bei.
- Anlage komplett ausfahren und wieder einfahren.
- Nach dem Einfahren ca. 2cm ausfahren und so die obere Endlage des Motors einstellen (Punktabschaltung).
- Anschließend Anlage nonstop nach unten ausfahren, bis der Motor selbständig stoppt.
- Motor Endlagen sind eingestellt.

Endlage des Motors prüfen:

1. Nach der Montage der PergoTex II das exakte Abschalten des Motors prüfen. Dazu 3-mal bis zur ersten Quersprosse einfahren und wieder ausfahren.
2. Gegebenenfalls neu einstellen.



Wenn die Endlage falsch eingelernt ist, muss diese mit einem Einstellset gelöscht werden.

9.3 Somfy Funk einlernen



Bei Somfy ohne Option LED

- Anlage an die Netzspannung anschließen (Motor mit Somfy Universal RTS verbinden).
- Somfy Funksteuerung für den Motor kann eingelernt werden.
- Fahrtrichtung und Kanal einlernen (siehe separate Gebrauchsanweisung Somfy Universal RTS).
- Gegebenenfalls weitere Funkempfänger auf dem Kanal einlernen.

Bei Somfy mit Option LED

- Anlage an die Netzspannung anschließen und Somfy Lighting RTS Licht-Funkempfänger von der Netzspannung trennen (siehe dazu im Kapitel Schaltpläne unter Somfy LED **).
- Nur der Somfy Universal RTS Motor-Funkempfänger kann jetzt eingelernt werden.
- Fahrtrichtung und Kanal einlernen (siehe separate Gebrauchsanweisung Motor).
- Gegebenenfalls weitere Funkempfänger auf dem Kanal einlernen.
- Den Somfy Lighting RTS Licht-Funkempfänger wieder an die Netzspannung verbinden.
- Den Kanal, auf dem das Licht eingelernt werden soll, drücken und Licht einlernen.
- Empfängerbox wieder nach oben in das Wandanschlussprofil klappen (siehe Kapitel Empfängerbox bei LED-Beleuchtung).

9.4 Schaltpläne zum Anschluss des Einstellsets

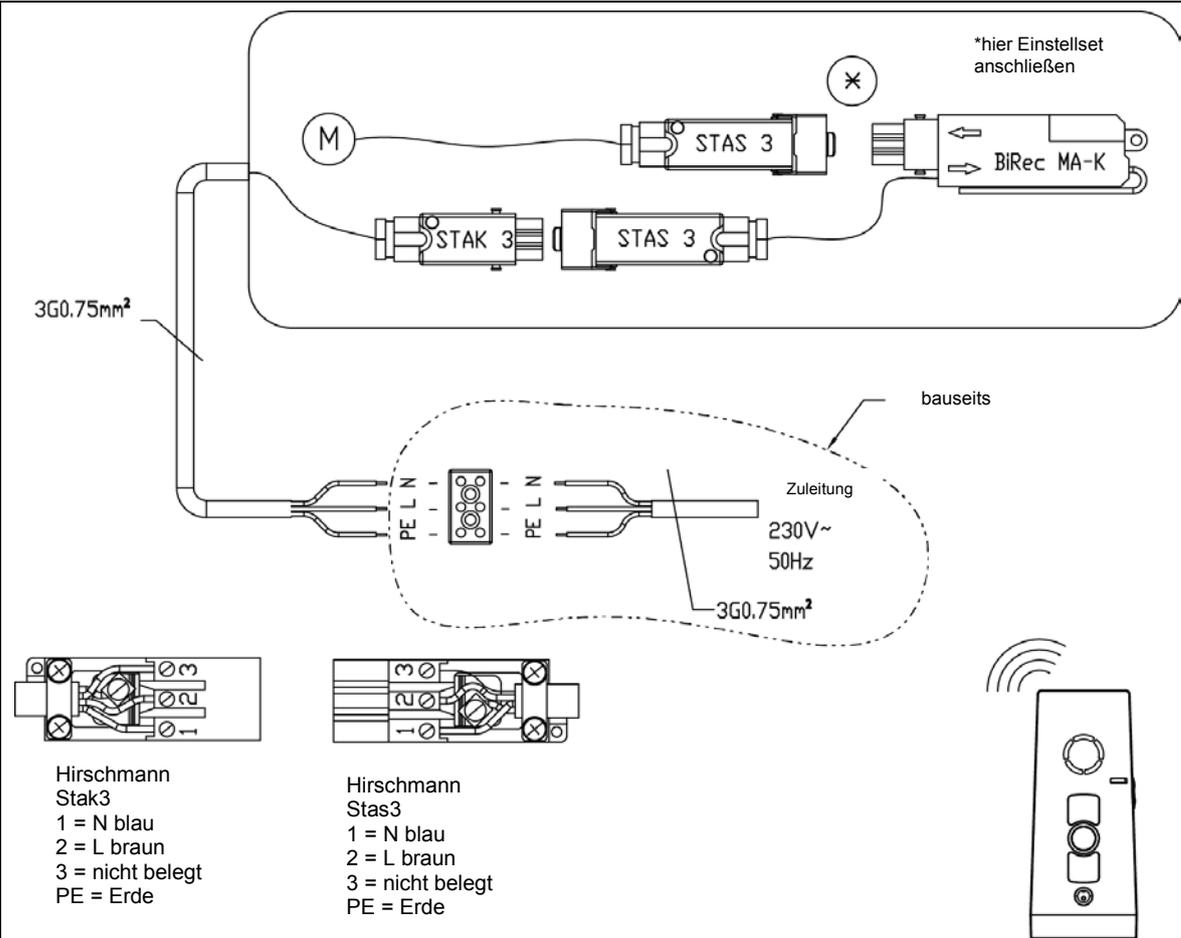


Abbildung 9: Schaltplan PergoTex II bei BiConnect ohne LED

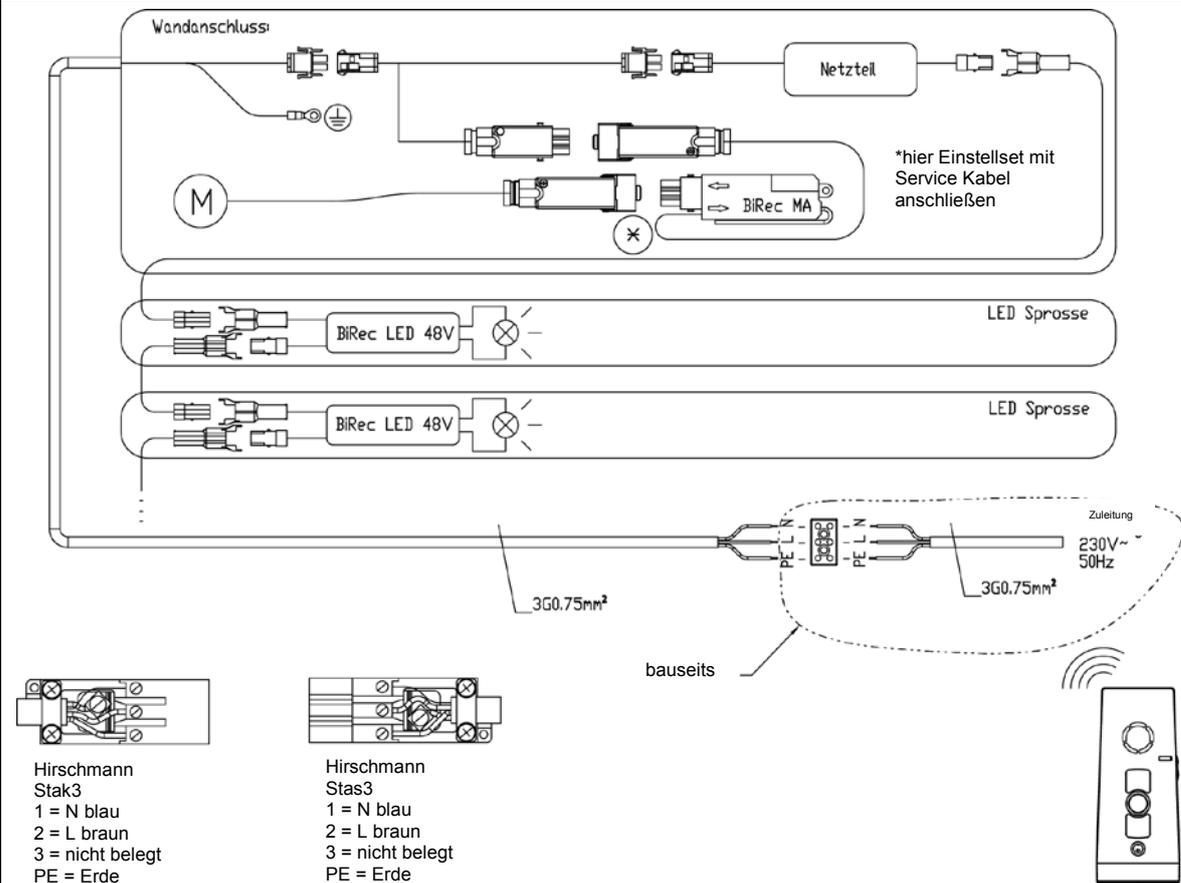


Abbildung 10: Schaltplan PergoTex II bei BiConnect mit LED

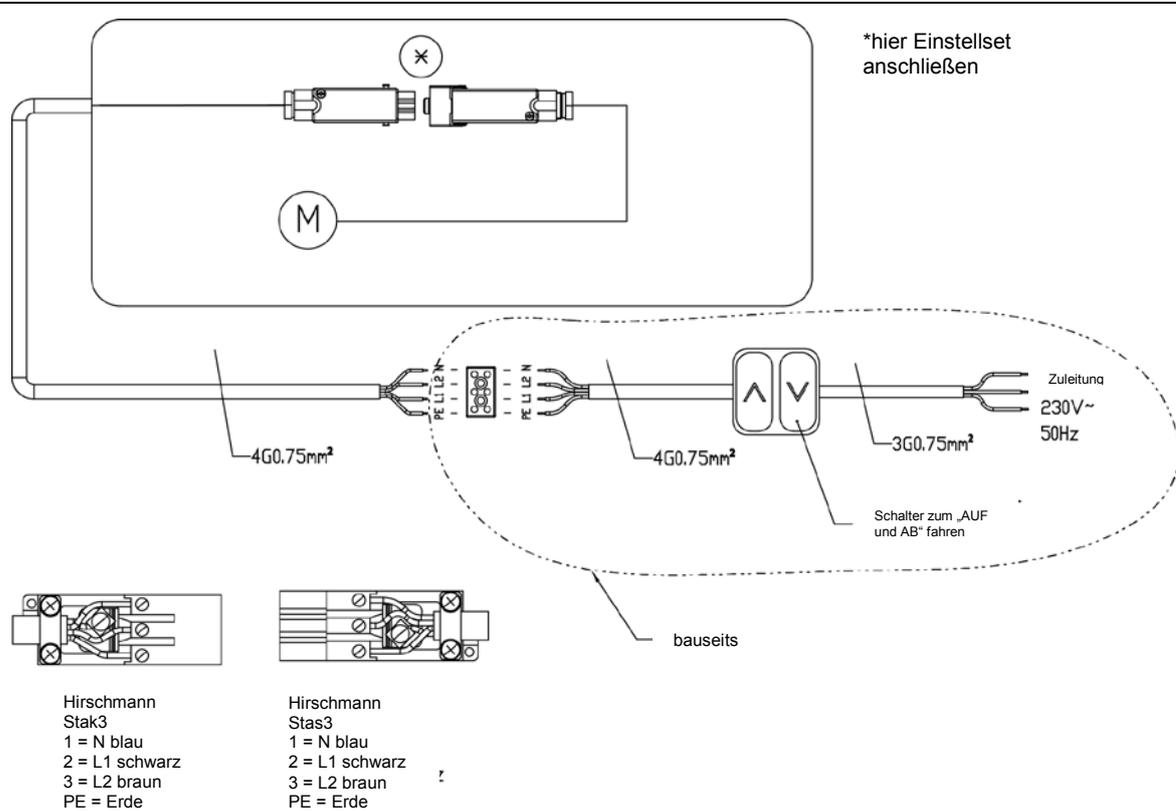


Abbildung 11: Schaltplan PergoTex II bei konventioneller Ausführung ohne LED

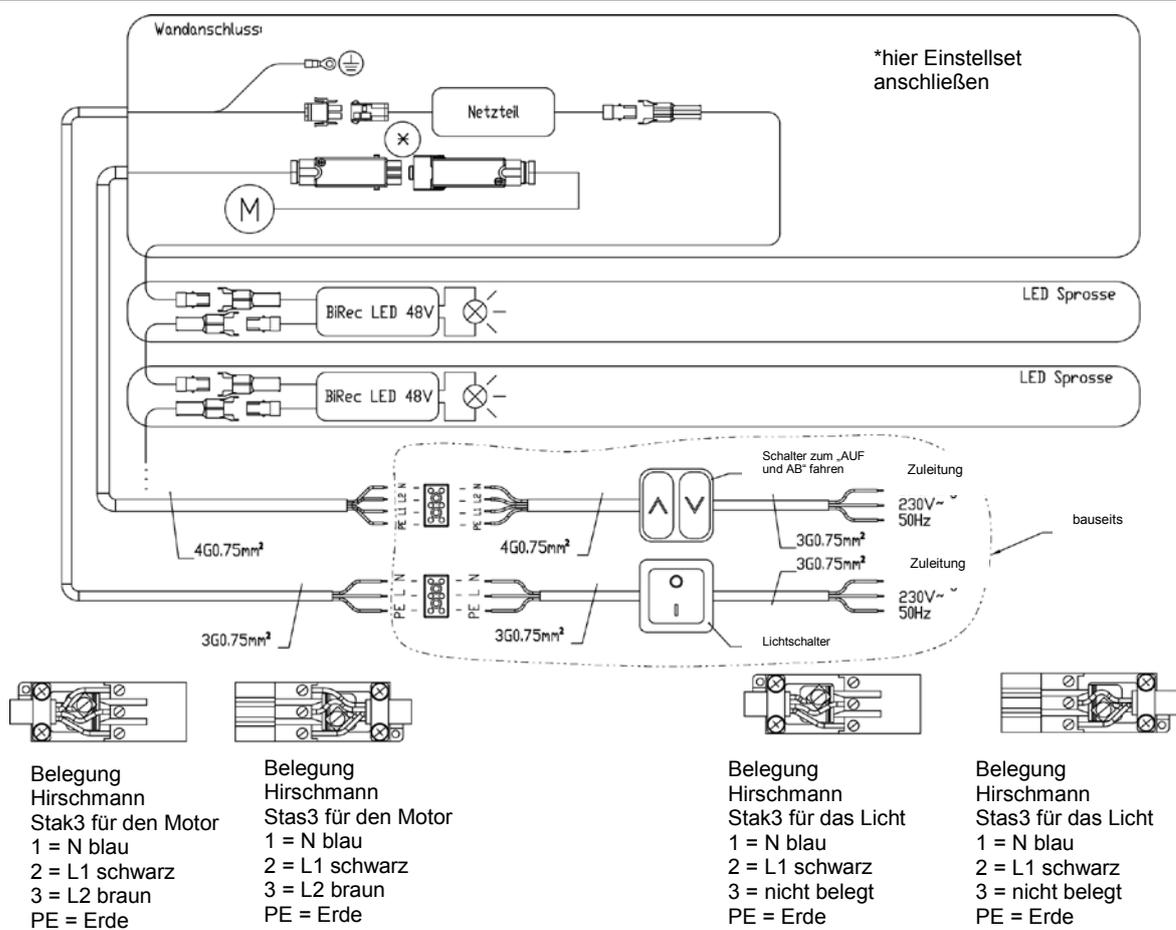


Abbildung 12: Schaltplan PergoTex II bei konventioneller Ausführung mit LED

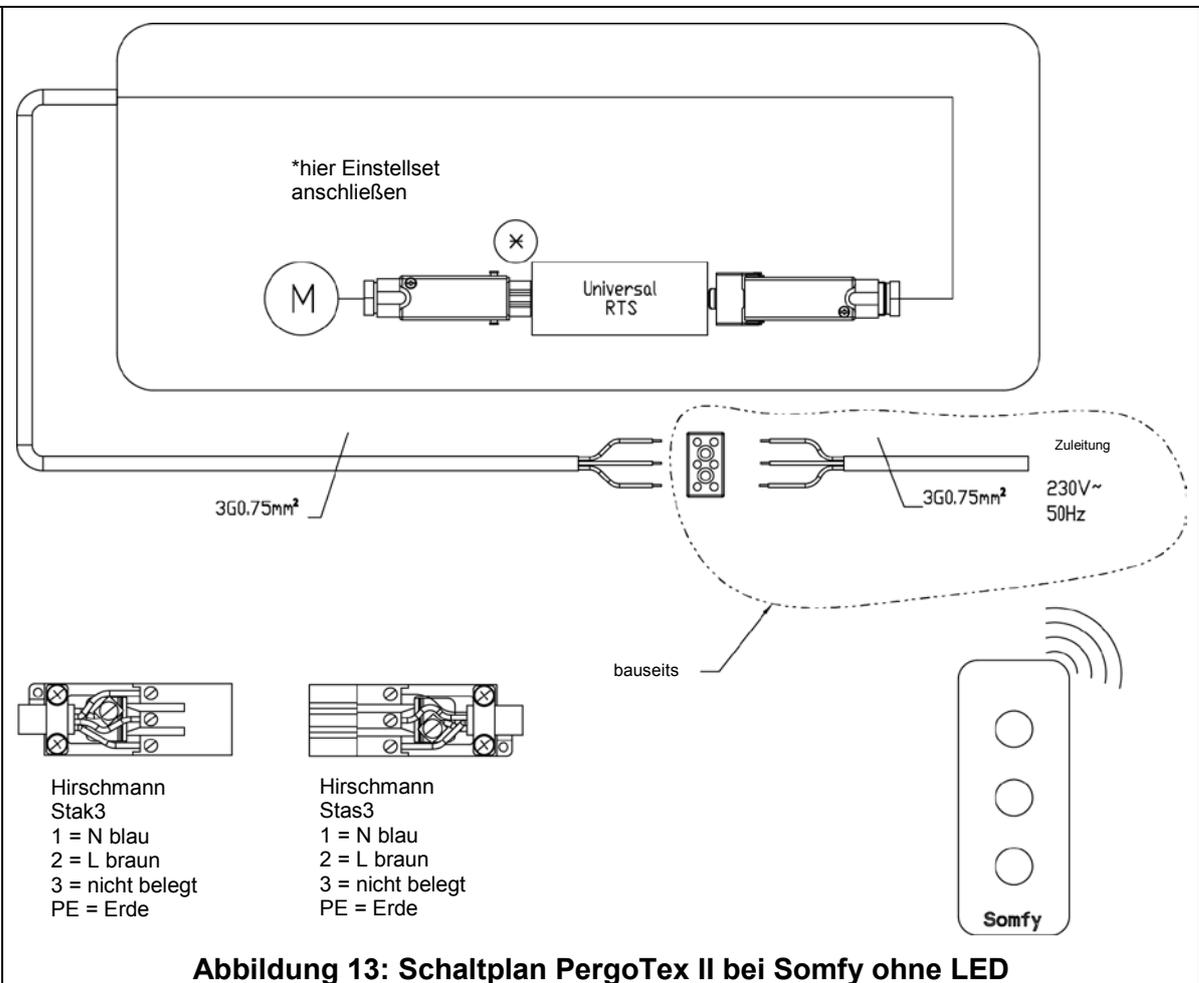


Abbildung 13: Schaltplan PergoTex II bei Somfy ohne LED

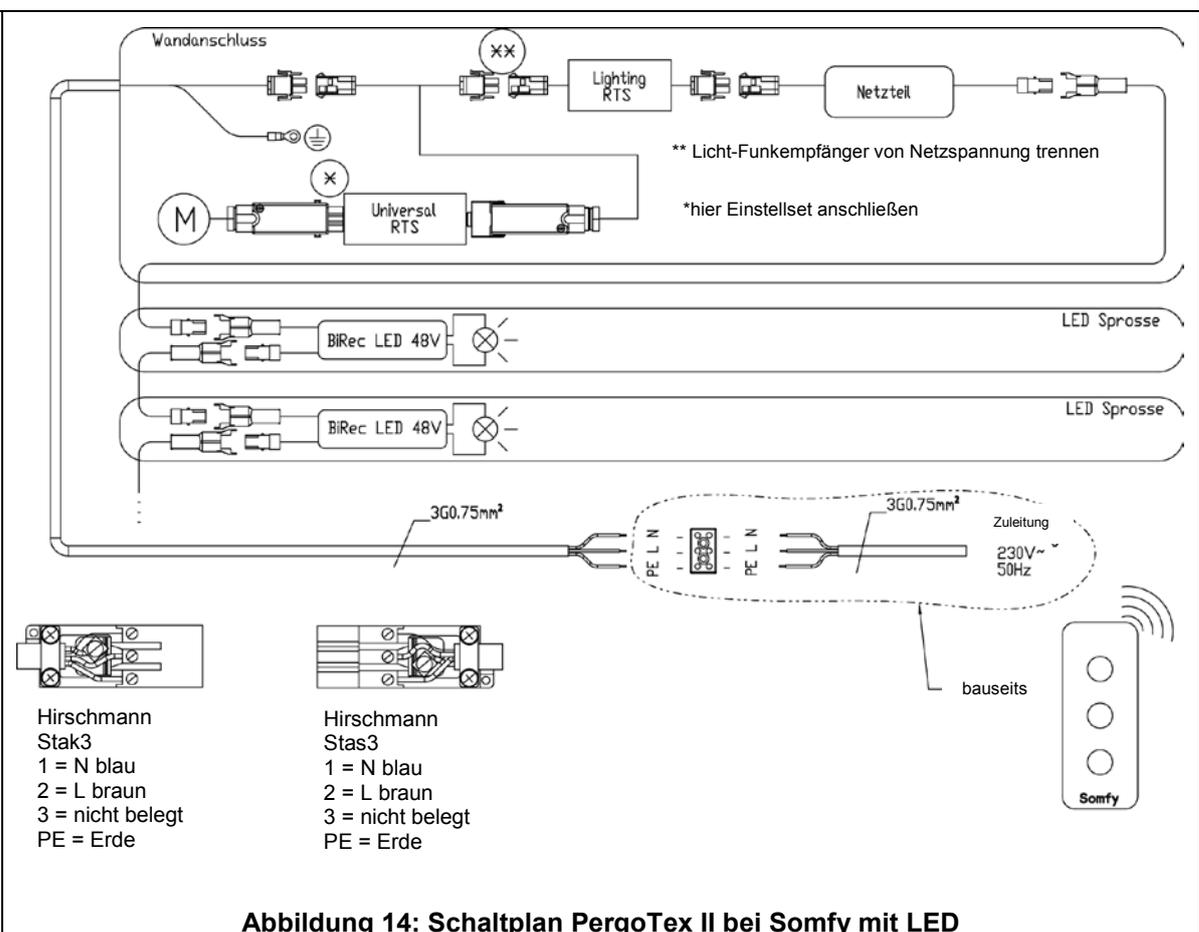


Abbildung 14: Schaltplan PergoTex II bei Somfy mit LED

PergoTex II mit Hirschmann-Steckverbindung



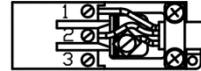
Belegung für ein 3-adriges Kabel
Hirschmann STAK 3 Buchse

1 = N blau
2 = L braun
3 = nicht belegt
PE = Erde grün/gelb



Belegung für ein 3-adriges Kabel
Hirschmann STAS 3 Stecker

1 = N blau
2 = L braun
3 = nicht belegt
PE = Erde grün/gelb



Belegung für ein 4-adriges Kabel
Hirschmann STAK 3 Buchse

1 = N blau
2 = L1 schwarz
3 = L2 braun
PE = Erde grün/gelb



Belegung für ein 4-adriges Kabel
Hirschmann STAS 3 Stecker

1 = N blau
2 = L1 schwarz
3 = L2 braun
PE = Erde grün/gelb

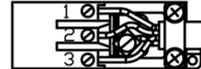
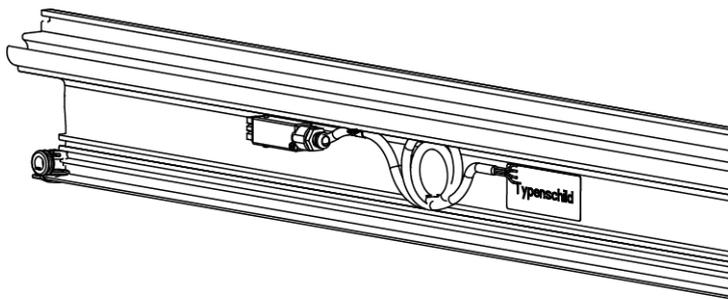


Abbildung 15: Hirschmann-Steckverbindung

9.5 Kabelverlegung bei Anlagen ohne LED-Beleuchtung

1. Motorkabel an Hirschmann Steckverbindung/ BiConnect MA-K/ Somfy Universal RTS Motor-Funkempfänger (sind bereits am Wandanschlussprofil vormontiert) stecken:



Hier gezeigt:
Hirschmann
Steckverbindung

2. Kabelbinder aus Stahl mit Senkblechschraube 4,2x9,5 in der Schraubnut des Wandanschlussprofils montieren und Motorkabel sichern.

10 PergoTex II LED-Beleuchtung

10.1 Sicherheitshinweise zur LED-Beleuchtung



ACHTUNG

Beschädigung der LED-Spots

Unsachgemäßer Anschluss und Verkabelung kann die LED-Beleuchtung beschädigen.

- **Um die Softstartfunktion - welche die Einschaltspitzen verhindert - zu gewährleisten, die LED-Beleuchtungseinrichtung nie unter Spannung zusammenstecken. Dies gilt auch für einzelne LED-Spots beim Austausch. Immer in stromlosen Zustand verkabeln und erst dann das Netzteil über den 230 V AC-Anschluss einschalten.**

10.2 Technische Details LED-Beleuchtung

10.2.1 Beleuchtungseinrichtung

Nennspannung:	230 V AC / 700 mA DC
Anzahl Leuchten:	2 – 48 LED-Spots
Dimmbar:	ja (mit BiConnect BiRec MLED)
Aufbau Schaltung	elektrische Reihenschaltung
Schutzart:	IP24
Schutzklasse:	III

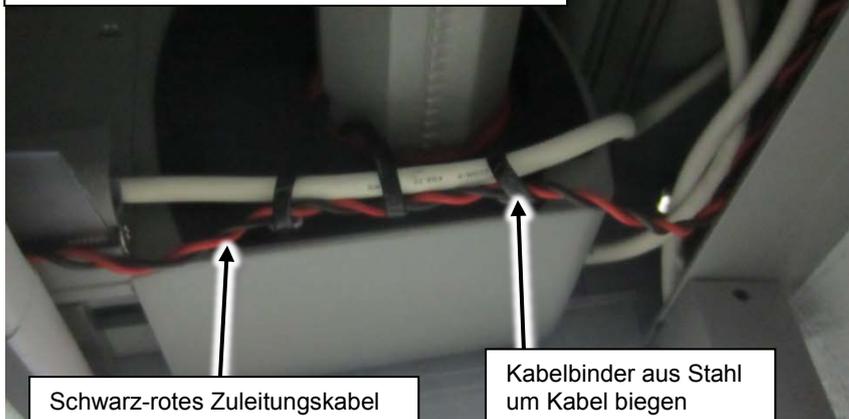
10.2.2 LED-Leuchten

<u>LED-Spot:</u>	
Leuchtmittel:	LED-Lampe (Cree MX6)
Betriebsstrom:	700 mA Konstantstrombetrieb
Spannung pro Leuchte:	3,7 V
Leistung pro Leuchte:	2,6 W
Farbtemperatur:	warmweiß (3000 K)
Abstrahlwinkel:	60°
Gehäusedurchmesser:	29 mm
Gehäusehöhe:	32 mm



10.3 Kabelverlegung bei Montage der Anlage mit LED-Leuchten

Das schwarz-rote Zuleitungskabel wird an den bereits im Werk vormontierten Kabelbindern aus Stahl an die „Endkappe Transportprofil hinten“ befestigt.



11 Fehleranalyse

Fehler	Ursache	Behebung
Motor läuft nicht	<ul style="list-style-type: none"> Kein Strom vorhanden Motor falsch angeschlossen Motor ist zu warm Motor ist defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Netzspannung wieder einschalten Durch Berechtigten Motor neu anschließen 10 bis 15 Minuten warten Motorwechsel (Berechtigter)
Anlage schaltet zu spät ab und brummt länger als 10 Sekunden	<ul style="list-style-type: none"> Motor falsch eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Motor richtig einstellen (Monteur)
Anlage fährt nicht ganz ein oder nicht ganz aus	<ul style="list-style-type: none"> Motor falsch eingestellt Zwischenposition eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Motor richtig einstellen (Monteur) Zwischenposition löschen
Quersprossen fahren nicht gleichmäßig beim Ausfahren/ Nachrutschen der Quersprossen	<ul style="list-style-type: none"> Hülsenmuttern an der Aufhängung der Quersprossen zu fest angezogen, sodass Laufwagen verdreht werden 	<ul style="list-style-type: none"> Hülsenmuttern lockern; Anlage mehrmals aus- und einfahren. Hülsenmuttern vorsichtig fest anziehen.
Knallgeräusch beim Fahren der Anlage	<ul style="list-style-type: none"> Zahnriemen nicht ausreichend gespannt, sodass er auf der Riemenscheibe in der Endkappe an Wandanschlussprofil springt 	<ul style="list-style-type: none"> Endkappe am Transportprofil vorne öffnen und Zahnriemen nachspannen (Drehmoment für die Schrauben 0,75 Nm)
Quersprossen nicht parallel zur Dachrinne	<ul style="list-style-type: none"> Transportprofile nicht richtig ausgerichtet Fixierung Quersprosse oben an der feststehenden Quersprosse nicht korrekt eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Transportprofile ausrichten Fixierung Quersprosse einstellen
Wassereintritt am Schutzdach	<ul style="list-style-type: none"> Schutzdachprofile nicht ausreichend gespannt 	<ul style="list-style-type: none"> Verspannungen unterhalb des Schutzdachs nachziehen
Clipsprofile/ Blenden am Pfosten zu locker und klappern bei Wind	<ul style="list-style-type: none"> Alle Clipsverbindungen sind wegen Bauteiltoleranzen eher zu locker als zu fest ausgelegt 	<ul style="list-style-type: none"> Clipsstege punktuell aufbiegen bis Clipsverbindung fest ist
Kederprofil Wandanschluss lässt sich nicht montieren	<ul style="list-style-type: none"> Seitliche Schrauben am Kederprofil zu fest angezogen, sodass das Kederprofil verbiegt 	<ul style="list-style-type: none"> Schrauben seitlich leicht lösen, bis das Kederprofil gerade ist
Clipsprofile rutschen nach unten (Spalt an der Dachrinne)	<ul style="list-style-type: none"> Clipsprofile nicht gleich geschnitten 	<ul style="list-style-type: none"> Clipsprofile unten unterlegen Profile an den Clipsstegen stauchen
Abdeckkappe für Quersprosse hält nicht richtig	<ul style="list-style-type: none"> Quersprosse zu fest angeschraubt (Drehmoment nicht eingehalten) Clipssteg der Abdeckkappe für Quersprosse zu locker 	<ul style="list-style-type: none"> Hutmuttern lösen und mit vorgegebenen Drehmoment anziehen Clipsstege etwas zusammendrücken

Anlage und Licht reagiert nicht auf das Signal des Hand-/ Wandschalters	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Netzspannung • (Bei BiConnect oder Somfy) Anlage/ Licht ist nicht eingelernt • (Bei BiConnect oder Somfy) Batterien des Handsenders leer • FI Schalter/ Sicherung inaktiv • Funkempfänger MLED defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Netzspannung wieder einschalten • Anlage/ Licht einlernen • Batterien wechseln • FI Schalter und Sicherung aktivieren • Funkempfänger MLED ersetzen
Nur das Licht reagiert nicht auf das Signal des Hand-/ Wandschalters	<ul style="list-style-type: none"> • (Bei BiConnect oder Somfy) Licht ist nicht eingelernt • Schwarz-rotes Zuleitungskabel ist nicht mit dem Netzteil am Wandanschluss verbunden • Funkempfänger MLED defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Licht einlernen • Schwarz-rotes Zuleitungskabel mit dem Netzteil am Wandanschluss verbinden • Funkempfänger MLED ersetzen
Nicht alle Lichtsprossen reagieren auf das Signal des Hand-/ Wandschalters, die anderen bleiben ausgeschaltet	<ul style="list-style-type: none"> • Funkempfänger BiRec LED-48V ist defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Funkempfänger BiRec LED-48V ersetzen
Ein LED-Spot leuchtet nicht	<ul style="list-style-type: none"> • LED Spot defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • LED-Spot wechseln
Rote Lampe leuchtet im LED-Spot	<ul style="list-style-type: none"> • LED-Spot defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • LED-Spot wechseln

12 Übergabe

Alle Bedienungs- und Wartungsanleitungen sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise der PergoTex II aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden an der PergoTex II und zu Unfällen kommen. Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einer eventuellen Übertragung der PergoTex II auf Dritte an den neuen Besitzer weitergegeben werden.

Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Endnutzer, ob die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren. Automatische Steuerungen sind auf diesen Wert einzustellen. Der Kunde bestätigt dem Monteur schriftlich die korrekte Ausführung der PergoTex II und der Montage, die Montagezeit und das Abnahmegespräch mit den Sicherheitshinweisen.

13 Entsorgung

Das Produkt enthält keine Materialien, die für andere Personen oder die Umwelt gefährlich sind. Trotzdem müssen die Teile der PergoTex II fachgerecht entsorgt werden.

14 Übergabeprotokoll

Angebots-/Auftrags-Nr.: Kundenanschrift: Tel.: Mobil: Email:	Firma																				
Übergabeprotokoll	Datum																				
Die PergoTex II wurde nach Absprache mit Frau/Herrn _____ ohne offensichtliche Mängel abgenommen: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wenn nein, was wird bemängelt? _____ _____ _____ _____																					
*Verzichtet der Kunde auf eine förmliche Abnahme und nimmt er die PergoTex II in Betrieb, so gilt sie als abgenommen																					
Der Kunde wurde ordnungsgemäß anhand der Wartungs- und Gebrauchsanleitung in die Bedienung der PergoTex II eingewiesen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Die PergoTex II darf unter folgenden Bedingungen genutzt werden: <div style="text-align: right;">bis Windstärke _____ zulässig</div> Wind: <input type="checkbox"/> unzulässig Regen: <input type="checkbox"/> unter Aufsicht zulässig Frostgefahr: <input type="checkbox"/> uneingeschränkt zulässig <input type="checkbox"/> unzulässig																				
Dem Kunden wurden folgende Unterlagen übergeben:																					
Wartungs- und Gebrauchsanleitung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Montageanleitung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Garantieunterlagen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																				
Sonstiges:	<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="4">Die Montage erfolgte durch:</th> </tr> <tr> <th style="width:25%;">Name</th> <th style="width:25%;">von Uhrzeit</th> <th style="width:25%;">bis Uhrzeit</th> <th style="width:25%;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>	Die Montage erfolgte durch:				Name	von Uhrzeit	bis Uhrzeit	Stunden												
Die Montage erfolgte durch:																					
Name	von Uhrzeit	bis Uhrzeit	Stunden																		

Unterschrift Monteur

Unterschrift Kunde

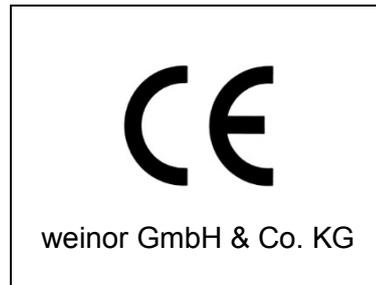
15 Leistungserklärung

Produkte:

PergoTex II, Textiles Terrassendach

Typen:

Pergola-Markise



Verwendungszweck nach DIN EN 13561 Markisen – Leistungs- und Sicherheitsanforderungen; Deutsche Fassung: 2009-01

Hersteller:

weinor GmbH & Co. KG
Mathias-Brüggen-Straße 110
50829 Köln, Deutschland

Zertifizierung gemäß Bewertungssystem 4 der Bauproduktenverordnung 305/2011/EG durch den Hersteller erfolgt.

Das Produkt erfüllt bei bestimmungsgemäßer Verwendung die wesentlichen Eigenschaften die in den folgenden Normen festgelegt sind.

Erklärte Leistung

Wesentliche Merkmale/ Leistung	Norm	Erklärte Leistung
Windwiderstandsklasse (0-3)	DIN EN 13561 Markisen - Leistungs- und Sicherheitsanforderungen; Deutsche Fassung:2009-01	Windwiderstandsklasse 3

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

Czarnetzki, Erwin, Dokumentationsbevollmächtigter
weinor GmbH & Co. KG
Mathias-Brüggen-Str. 110
50829 Köln, Deutschland

Datum/ Unterschrift:

Köln, 01.08.2015



ppa. Karl-Heinz Stawski

16 D EU-Konformitätserklärung PergoTex II

NL EU-conformiteitsverklaring
 GB EU Declaration of Conformity
 FR Déclaration de conformité UE

Hersteller	weinor GmbH & Co. KG	Dokumentationsbevollmächtigter	Czarnetzki, Erwin
Fabrikant	Mathias-Brüggen-Straße 110 50829 Köln/Cologne/Keulen	Documentatiegevolmachtigde	
Manufacturer	Deutschland/Duitsland/ Germany/Allemagn	Documentation Officer	
Fabricant		Chargé de la documentation	
Produkt Produkttyp Baujahr	PergoTex II Pergola-Markise mit Motorantrieb		
Product Producttype Bouwjaar	PergoTex II Pergola-zonwering met motoraandrijving		ab
Product Product type Year built	PergoTex II Pergola awning with motor drive		vanaf
Produit Type de produit Année de construction	PergoTex II Store de pergola avec entraînement motorisé		from
Produktbeschreibung	Außenliegender Sonnenschutz		
Productbeschrijving	Aan de buitenzijde aangebrachte zonwering		
Product description	Outdoor sun protection		
Description du produit	Protection solaire extérieure		
Erklärung	Wir erklären, dass das oben bezeichnete Produkt aufgrund seiner Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der folgenden EU-Richtlinien entspricht. Bei einer nicht von uns abgesprochenen Änderung des Produktes verliert die Erklärung ihre Gültigkeit.		
Verklaring	Wij verklaren, dat het hierboven aangeduide product, op basis van ontwerp en bouwwijze, alsmede in de door ons in verkeer gebrachte uitvoering, voldoet aan de geldende fundamentele veiligheids- en gezondheidsvoorschriften van de volgende EU-richtlijnen. Bij een niet met ons afgesproken wijziging van het product verliest de verklaring haar geldigheid.		
Declaration	We declare that, due to its design and type of construction as well as in the form in which it was marketed by us, the product mentioned above meets the relevant fundamental health and safety requirements prescribed by the EU directives stated below. Any modification of the product not approved by us will result in this declaration becoming invalid.		
Déclaration	Nous déclarons que le produit désigné ci-dessus, sur la base de sa conception et de son type de construction, répond dans la version que nous commercialisons, aux exigences fondamentales de santé et de sécurité des directives UE suivantes. En cas de modification du produit sans notre accord, cette déclaration n'est plus valable.		
Richtlinien und Normen	Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Machinerichtlijn 2006/42/EG Machinery Directive 2006/42/EG Directive sur les machines 2006/42/EG		
Richtlijnen en normen	EU-Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU EU-Laagspanningsrichtlijn 2014/35/EU EU low voltage directive 2014/35/EU EU directive basse tension 2014/35/EU		
Directives and standards	Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU Richtlijn inzake elektromagnetische compatibiliteit 2014/30/EU Electromagnetic Compatibility Directive 2014/30/EU Directive sur la compatibilité électromagnétique 2014/30/EU		
Directives et normes	EN 13561:2015 EN 50366:2003 + A1:2006 EN 60335-1:2012 EN 60335-2-97:2006 + A11:2008 + A2:2010		
Ort, Datum Stadt, datum City, Date Ville, Date	Köln, 20.04.2016 Keulen, 20-04-2016 Cologne, 2016-04-2016 Cologne, le 20/04/2016	Unterschrift Handtekening Signature Signature	

17 D EU-Konformitätserklärung PergoTex II LED

NL EU-conformiteitsverklaring
 GB EU Declaration of Conformity
 FR Déclaration de conformité UE

Hersteller	weinor GmbH & Co. KG Mathias-Brüggen-Straße 110 50829 Köln/Cologne/Keulen Deutschland/Duitsland/ Germany/Allemagn	Dokumentationsbevollmächtigter	Czarnetzki, Erwin
Fabrikant		Documentatiegevolmachtigde	
Manufacturer		Documentation Officer	
Fabricant		Chargé de la documentation	
Produkt Produkttyp Baujahr	PergoTex II LED Pergola-Markise mit Motorantrieb und integrierter LED Beleuchtung		
Product Producttype Bouwjaar	PergoTex II LED Pergola-zonwering met motoraandrijving en geïntegreerde ledverlichting		ab vanaf from à partir de 04/2016
Product Product type Year built	PergoTex II LED Pergola awning with motor drive and integrated LED lighting		
Produit Type de produit Année de construction	PergoTex II LED Store de pergola avec entraînement motorisé et éclairage LED intégré		
Produktbeschreibung	Außenliegender Sonnenschutz		
Productbeschrijving	Aan de buitenzijde aangebrachte zonwering		
Product description	Outdoor sun protection		
Description du produit	Protection solaire extérieure		
Erklärung	Wir erklären, dass das oben bezeichnete Produkt aufgrund seiner Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der folgenden EU-Richtlinien entspricht. Bei einer nicht von uns abgesprochenen Änderung des Produktes verliert die Erklärung ihre Gültigkeit.		
Verklaring	Wij verklaren, dat het hierboven aangeduide product, op basis van ontwerp en bouwwijze, alsmede in de door ons in verkeer gebrachte uitvoering, voldoet aan de geldende fundamentele veiligheids- en gezondheidsvoorschriften van de volgende EU-richtlijnen. Bij een niet met ons afgesproken wijziging van het product verliest de verklaring haar geldigheid.		
Declaration	We declare that, due to its design and type of construction as well as in the form in which it was marketed by us, the product mentioned above meets the relevant fundamental health and safety requirements prescribed by the EU directives stated below. Any modification of the product not approved by us will result in this declaration becoming invalid.		
Déclaration	Nous déclarons que le produit désigné ci-dessus, sur la base de sa conception et de son type de construction, répond dans la version que nous commercialisons, aux exigences fondamentales de santé et de sécurité des directives UE suivantes. En cas de modification du produit sans notre accord, cette déclaration n'est plus valable.		
Richtlinien und Normen	Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Machinerichtlijn 2006/42/EG Machinery Directive 2006/42/EG Directive sur les machines 2006/42/EG		
Richtlijnen en normen	EU-Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU EU-Lraagspanningsrichtlijn 2014/35/EU EU low voltage directive 2014/35/EU EU directive basse tension 2014/35/EU		
Directives and standards	Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU Richtlijn inzake elektromagnetische compatibiliteit 2014/30/EU Electromagnetic Compatibility Directive 2014/30/EU Directive sur la compatibilité électromagnétique 2014/30/EU		
Directives et normes	EN 13561:2015 EN 50366:2003 + A1:2006 EN 55015:2013 + A1:2015 EN 60335-1:2012 EN 60335-2-97:2006 + A11:2008 + A2:2010 EN 60598-1:2015-10 EN 60598-2-2:2012/10 EN 61000-3-2:2014 EN 61000-3-3:2013 EN 61547:2009 EN 62471:2009-03		
Ort, Datum Stad, datum City, Date Ville, Date	Köln, 20.04.2016 Keulen, 20-04-2016 Cologne, 2016-04-2016 Cologne, le 20/04/2016	Unterschrift Handtekening Signature Signature	



Markise



Markise
mit Volant Plus
und Tempura



Markise
mit Volant Plus
und Paravento



PergoTex II
und Tempura



Textiles Terrassendach
Plaza Home
und Paravento



Textiles Terrassendach
Plaza Pro
mit Paravento
und VertiTex



Terrassendach
Terrazza
mit Beschattung
Sottezza II



Glasoase®
mit Beschattung WGM
und Ganzglas-Elementen



Terrassendach
mit Festverglasung
SUPER LITE

MARKISEN

TEXTILE BESCHATTUNG
MIT PFOSTEN

INDIVIDUELLE LÖSUNGEN
MIT SYSTEM

TERRASSENDÄCHER
UND GLASOASEN®

weinor GmbH & Co. KG
Mathias-Brüggen-Straße 110
50829 Köln

www.weinor.de

Hotline: +49(0)221/5 97 09-214

Fax: +49(0)221/5 97 09-898